



FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

Nummer 104 | Ferndorf, im April 2023 | Jahrgang 51

Frühling

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer kornigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Johann Wolfgang v. Goethe



Kommunales

Bürgermeisterbrief 03
 Aus dem Gemeinderat 04

Aus dem Standesamt

Geburten 04
 Geburtstagsgratulationen 05
 Todesfälle 06

Ausschüsse

Landwirtschaft 07
 Umwelt 08
 Gesunde Gemeinde 11

Dorfplauderei

Christkindlmarkt 2022 12
 Gruppenpraxis Dr. Roll & Dr. Werner OG 13
 Lehre - Kostenlose Beratung 14
 Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal 14
 Katzenkastration 16
 Biomasseplattform Nockregion und Unteres Drautal 17
 Kinderfasching der Kinderfreunde Ferndorf 18
 Neuer Kärnten Werbung Chef auf Regionsbesuch 18
 Reisen mit dem Roten Kreuz 19
 SILC - Einkommen und Lebensbedingungen 20
 Veranstaltungen der Gemeinde Ferndorf 2023/2024 20
 Ausschreibung Wohnung 22

Nostalgie oder aus vergangenen Jahren

Jubiläen im Jahr 2023 22
 Die Flößerbrücke 23

Aus den Vereinen . . .

Bienenzuchtverein Ferndorf 24
 60 Jahre Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf 25
 Österreichische Rettungshundebrigade 26
 Aus dem Seniorenclub Ferndorf 28
 Österreichische Wasserrettung 29

Freiwillige Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Ferndorf 31
 Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz 32

Sportnachrichten

Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf 34
 Staff Fitness - Thema: Rücken / Ischias / Hüfte 35



Foto + Titelfoto: Hansjörg Steiner

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Gemeinde Ferndorf. Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner®, Oberdorferstraße 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.

Druck: PetzDruck GesmbH Spittal/Drau 422.23



Liebe Ferndorferinnen, liebe Ferndorfer, liebe Jugend!



Der Jänner und der Februar waren anfangs recht ruhige Monate. Zum Leid vieler Gemeindebürger kam nach dem Schneefall dann der gewaltige Sturm, der in unserer Gemeinde und hier speziell im Bereich der Ortschaften Glanz und Gschriet extremen Schaden angerichtet hat. Tausende Festmeter Holz wurden durch den mit bis zu 130 km/h wütenden Sturm niedergemäht und in einigen Wäldern hat es den Anschein, als hätte eine Totalrodung stattgefunden. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen Landwirten, die bemüht sind, das Schadholz schnellstmöglich aufzuarbeiten, um es sinnvoll zu nutzen und Schädlingsbefall zu vermeiden. Mein großer Dank gilt aber auch unseren Feuerwehren! Sie waren unermüdlich im Einsatz, um die Verbindungsstraßen und -wege wieder frei zu bekommen. Trotz allem war es aber für die aufwendigen Holzbringungs- und Schlägerungsarbeiten notwendig, einige Zufahrtstraßen mit einer Totalsperre zu belegen. Danke an alle für ihr Verständnis, die davon betroffen waren.

Obwohl die finanzielle Lage für unsere Gemeinde zu Beginn des Jahres 2022 nicht sehr vielversprechend ausgesehen hat, haben wir es doch wieder geschafft, die anstehenden Projekte in Angriff zu nehmen und auch abzuschließen. Die allgemeine Teuerung, Inflation und die hohen Energiepreise stellen auch unsere Gemeinde vor eine enorme Herausforderung.

Mit großer Umsichtigkeit, Überlegung und Berücksichtigung vieler Faktoren ist es uns aber auch heuer wieder gelungen, ein Budget für 2023 - wir bewegen uns da im Bereich von ca. 7 Millionen Euro - aufzustellen, ohne gravierende Einschränkungen in allen Bereichen (Soziales, Kultur, usw.) machen zu müssen. Wichtige Projekte, wie die Sicherung der Wasserver- und -entsorgung, können auch 2023 wieder abgeschlossen werden.

Das wohl größte Projekt der letzten Jahrzehnte konnte im Bereich der Wirtschaft nach vielen aufwendigen aber im Endeffekt doch fruchtbringenden Verhandlungen abgeschlossen und realisiert werden! Noch im April wird mit den Baumaßnahmen im Gewerbepark zur Errichtung einer „Post Zustellbasis“ begonnen. Nach Auskunft der Österreichischen Post-AG wird nach Fertigstellung mit einem Personalstand von ca. 25 Personen zu rechnen sein, was für unsere Gemeinde natürlich einen gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung bedeutet.

Auch das „leistbare Wohnen“ ist und bleibt in Ferndorf ein großes Thema. Obwohl wir in den nächsten Monaten die Mieten für unsere gemeindeeigenen Wohnungen, um für etwaige Sanierungsarbeiten in der Zukunft gerüstet zu sein, geringfügig anheben müssen, zählen wir mit

unseren derzeitigen Mietpreisen wohl zu den leistbarsten Wohnungsgemeinden im Oberkärntner Bereich (der Quadratmeterpreis bewegt sich momentan von knapp 1,0 € bis maximal 3,50 €).

Auch das Projekt „Flächendeckender Breitbandausbau“ ist im heurigen Jahr ein großes Thema. Dazu haben wir bereits in den vergangenen Wochen mit der Firma „SpeedConnect“ Gespräche geführt und befinden uns derzeit in der Planungsphase.

Nachdem im Wirtschaftshof heuer zwei Pensionierungen anstehen, Hans Steinwender mit 1. 6. 2023 und Ernst Ebner mit 1. 9. 2023, haben wir vorgesorgt und in der letzten GR-Sitzung beschlossen, die Herren Andreas Steiner vom Glanz und Christoph Ebener vom Insberg als neue Mitarbeiter aufzunehmen.

Nun komme ich aber auch schon zum Schluss und möchte noch einen schönen Frühling und hoffentlich auch einen warmen und sonnigen Sommer wünschen. Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und gute Gespräche.

Euer Bürgermeister


Josef Haller

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15. 12. 2022

Aufteilung der restlichen BZ-Mittel für das Jahr 2022

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 15. 12. 2021, 07. 04. 2022, 28. 07. 2022 und 11. 10. 2022 bereits einen Teil dieser BZ-Mittel im Betrag von EUR 605.700,00 (beinhaltet EUR 172.400,00 für den Ausgleich des Finanzierungsvoranschlags) vergeben. Rechnet man die EUR 40.000,00 „Interkommunale Zusammenarbeit“ heraus, verbleiben BZ-Mittel in der Höhe von EUR 17.050,00.

Mit dem Restbetrag wurden folgende Vorhaben fixiert:

Vorhaben:	Betrag in EUR
Anschaffung Leitschiene für den Unterluger Weg	2.500,00
Straßensanierungen im Gemeindegebiet	14.550,00

Voranschlag 2023

Für das Jahr 2023 wurde der Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag mit nachstehenden Summen festgelegt:

Erträge:	€ 6.236.400,00
Aufwendungen:	€ 6.527.600,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 32.200,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 0,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € -259.000,00

Einzahlungen:	€ 6.778.400,00
Auszahlungen:	€ 6.701.400,00

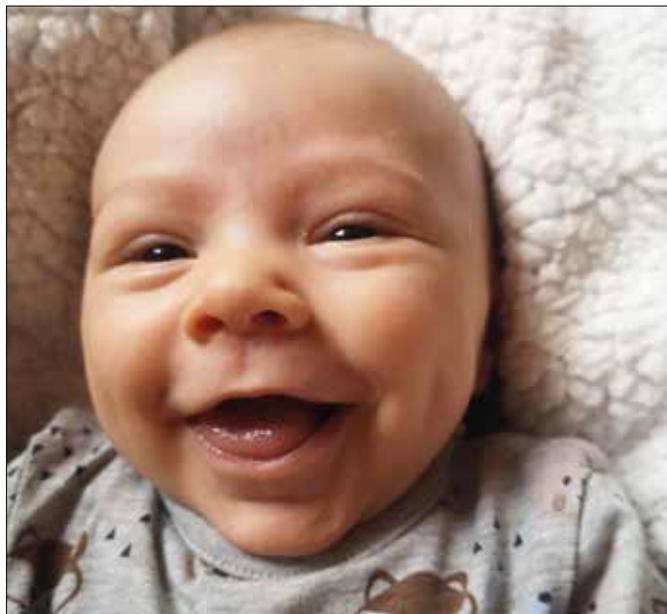
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 77.000,00

Anschaffung Leitschiene für den Unterlugerweg

Aus Sicherheitsgründen beschloss der Gemeinderat einstimmig für einen Teilbereich des Unterlugerweges eine Leitschiene zu installieren. Kostenpunkt ca. EUR 5.572,80.

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!



06.11.2022 – Der **Wild Sabrina** und dem **Gruber Christian** einen **Noah**



27.11.2022 – Der **Bürger Ramona** und dem **Poßegger Daniel** einen **Jakob**



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beedeter
Zivilgeometer

**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at



05.12.2022 – Der **Ebner Michaela** und dem **Christoph**
einen **Leo Christoph**



16.01.2023 – Der **Wernegger Julia** eine **Lorena Sophie**

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich der Bürgermeister und die Gemeindezeitung vom Herzen an!

Geburtstage bis April 2023

Zum 94. Geburtstag:

Flaschberger Christine Margarethe, Glanz; **Safrin** Elfriede, Beinten

Zum 92. Geburtstag:

Dr. Andreas Manon Emmy, Glanz

Zum 88. Geburtstag:

Glabischnig Hans Werner, Insberg

Zum 87. Geburtstag:

Torta Herbert, Ferndorf; **Lessacher** Elisabeth, Sonnwiesen; **Wulschnig** Amanda, Sonnwiesen; **Schwager** Johanna, Ferndorf; **Oberherzog** Christian, Sonnwiesen

Zum 86. Geburtstag:

Kerschbaumer Alois Günter, Sonnwiesen

Zum 84. Geburtstag:

Petutschnig Ewald Martin, St. Jakob; **Egger** Elisabeth, Politzten; **Maier** Anna, Sonnwiesen

Zum 82. Geburtstag:

Wappis Franz Josef, Sonnwiesen;

Wegscheider Siegfried, Rudersdorf;
Kircher Ingrid, Ferndorf

Zum 80. Geburtstag:

Hofer Bibianna, Sonnwiesen; **Petutschnig** Aloisia Erika, St. Jakob

Zum 79. Geburtstag:

Gasser Roman Johann, Sonnwiesen

Zum 78. Geburtstag:

Supersberger Matthias, Politzten;
Tschernutter Annelie, Gschriet; **Moser** Peter Adam, Rudersdorf; **Laubreiter** Johanna Ilona, Beinten

Zum 77. Geburtstag:

Lesch Pauline, St. Paul

Zum 76. Geburtstag:

Findenig Waltraud Elisabeth, Rudersdorf; **Winkler** Annelies, Beinten; **Arztmann** Christine, Ferndorf; **Walder** Monika Theresia, Ferndorf; **Egger** Veronika Pauline, Ferndorf

Zum 75. Geburtstag:

Roth Werner Georg, Ferndorf

Zum 74. Geburtstag:

Moser Josef, Rudersdorf; **Roßmann** Lydia Maria, Rudersdorf; **Steiner** Frieda, St. Jakob

Zum 73. Geburtstag:

Preis Gabriele, Sonnwiesen; **Hartlieb** Norbert, Ferndorf

Zum 72. Geburtstag:

Kraschl Melitta, Beinten; **Jost** Elisabeth, Ferndorf; **Ebner** Johann Anton, Insberg; **Brands** Marinus Johannes, Ferndorf; **Steiner** Anton, St. Jakob

Zum 71. Geburtstag:

Moser Gerda, Rudersdorf; **Oberzauer** Peter, St. Jakob

Zum 70. Geburtstag:

Fischer Josef, Politzten; **Sticker** Stefan, Ferndorf; **Frohner** Ernst, Ferndorf; **Haller** Josef, Ferndorf



Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen . . .

bis April 2023



Oberdabernig Richard
99 Jahre



Drussnitzer Hermine
94 Jahre



Flaschberger Christine
94 Jahre



Safrin Elfrieda
94 Jahre



Krenn Ilse
93 Jahre



Dr. Andreas Manon Emmy
92 Jahre



Golger Johann
91 Jahre



Steinwender Josef
91 Jahre



Hofer Bibianna
80 Jahre



Martinz Johann
80 Jahre



Verstorben sind . . .

bis April 2023

- 14.12.2022
Schafferer Elfriede, Ferndorf (69 Jahre)
- 27.12.2022
Löscher Franz, Sonnwiesen (82 Jahre)
- 31.12.2022
Wallner Karl Heinz, Sonnwiesen (64 Jahre)
- 28.01.2023
Petutschnig Hans, St. Jakob (89 Jahre)
- 19.02.2023
Peternell Hansjörg, Sonnwiesen (88 Jahre)
- 20.02.2023
Helm Helga, Insberg (79 Jahre)
- 23.02.2023
Schmölzer Josef, Politzen (83 Jahre)
- 03.03.2023
Hörnler Maria, Ferndorf (93 Jahre)
- 09.03.2023
Mitterer Waltraud, Gschriet (84 Jahre)

Ein Abschied. Ein Licht.



Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at




Landwirtschaft

Obmann: DI Josef Moser



Bauernstammtisch beim Bergfried in Gschriet

Am 20. November 2022 konnte nach einer der Pandemie geschuldeten Veranstaltungspause endlich wieder der jährliche Bauernstammtisch in unserer Gemeinde organisiert und durchgeführt werden. Der wesentliche Bestandteil des Treffens war das Fachreferat von Hr. Ing. Erich Kuttin zu den Themen:

- Novellierung des Tierschutzgesetzes / 1. Tierhalterverordnung
- Kostengünstiger Stallbau, Vorstellung von Stallbau-Projekten
- Beratungsleistungen der LWK im Baubereich

Der äußerst informative und interessant gestaltete Vortrag entspricht auch der Fortbildungsanerkennung nach der TGD-Verordnung und wurde mit 1,0 TGD – h anerkannt.

Im Anschluss wurden auch kurz über die Gebührenänderungen (fett markiert) der Entlehnmöglichkeiten der gemeindeeigenen Geräte informiert.

Landwirtschaftliche Geräte der Gemeinde Ferndorf

Nachstehend möchte ich eine Kurzüberblick über die gemeindeeigenen Geräte geben und über die aktuellen Tagstarife informieren. Bitte nutzt bei Bedarf die Möglichkeit dieser kostengünstigen Entlehnmöglichkeiten. Bitte retourniert die Geräte in ordnungsgemäßem, funktionalem, gesäubertem Zustand. Vielen Dank!



Landwirtschaftliches Gerät	Standort	Tarif		
		€	je Tag	je Tag für Auswärtige
Klauenpflagestand - hydraulisch	Johann Golger, St. Jakob	€ 10,-	je Tag	€ 20,- je Tag für Auswärtige
Klauenpflagestand - mechanisch	Andreas Gradnitzer, St. Paul	€ 4,-	je Tag	
Rinderhebergerät	Johann Golger, St. Jakob	€ 5,-	je Tag	€ 10,- je Tag für Auswärtige
Viehanhänger (Steiner)	Hansjörg Tscharnutter, St. Jakob	€ 14,-	je Tag	
Viehanhänger PKW (Schaller)	Markus Winkler, St. Jakob	€ 9,-	je Tag	
Vakuum-Verpackungsmaschine	Johann Hinteregger, St. Jakob	€ 0,70	gr. Sack	€ 0,50 mittl. Sack € 0,30 kl. Sack
Strohmühle	Markus Winkler, St. Jakob	€ 8,-	je ½ Tag	€ 14,- je Tag

Besamungszuschuss

Es wurde erreicht, dass der Besamungszuschuss der Gemeinde rückwirkend für 2022 um 1 Euro erhöht werden konnte.

Gefährlicher Unrat

Der LW-Ausschuss bittet darum, keine Dosen, Flaschen oder anderen Abfall auf die Felder zu werfen, da sich diese sonst bei der Ernte im Futter befinden. Dieser gefährliche Müll kann bei den Tieren zu schweren inneren Verletzungen bis hin zum qualvollen Tod führen.

Mit diesen Informationen bleibt mir, uns allen eine erfolgreiche Anbausaison 2023 zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen der Obmann des Ausschusses für
Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft,
Josef Moser



Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

Schutz der Umwelt VERMEIDEN geht vor VERWERTEN und vor ENTSORGEN

Die durch den russischen Angriff im Feber 2022 ausgelösten Probleme nach den Einschränkungen durch die Pandemie haben auch in Österreich negativste Kettenreaktionen ausgelöst. In vielen Fällen merken wir die Auswirkungen (Strompreis, Gaspreis, Lebensmittel, etc.), in einigen sind zukünftige Vorgaben noch nicht absehbar (Beispiel: woher kommt das Gas unter welchen Bedingungen zukünftig). Trotzdem müssen die täglichen Aufgaben weiterhin bewältigt werden und dürfen wir wiederum um ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit ersuchen.

**Die nunmehr wieder jährliche
„Umweltschutzwoche“:
„Wegwerfen ist nicht mehr leistbar“**

Wir dürfen Sie wieder zum Termin Samstag, 15. April 2023 einladen. Die Abfallsäcke werden wie immer am Gemeindeamt ausgegeben. „Wirt“ ist in der Reihenfolge dieses Jahr die FF Gschriet - Glanz. (Zum gemeinsamen Treffpunkt im Anschluss um 12.00 Uhr sind alle Teilnehmer eingeladen).

Das Altlastenzentrum:

Steht wiederum, beginnend seit 03. März, und weiterhin am 07. April, 05. Mai, 02. Juni, 07. Juli, 04. August, 08. September und 06. Oktober 2023 zur Verfügung. Die notwendigen Gutscheine (4 x 0,5 m³ = 2,0 m³) wurden bereits übermittelt. Die Rechnung bleibt gleich: eine PKW – Kofferladung wird mit 0,5 m³ berechnet. Bei PKW – Anhängern wird das Volumen geschätzt und sind entsprechende Gutscheine zu entrichten.

Jedem Haushalt wurden 4 Gutscheine á 0,5 m³, adressiert an den Haushaltsvorstand, übermittelt. Die

Weitergabe von Gutscheinen an andere Adressaten ist nicht gestattet. Kapazitäten über die zuvor beschriebenen sind direkt bei folgenden Sammelstellen abzugeben:

- Fa. Seppela Feistritz / Drau (Montag bis Freitag, 06.00 bis 16.00 Uhr)
- AWW Spittal / Drau – Schüttbach / Montag bis Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr)

Grünschnitt:

Kann wiederum an den „Tierkörperverwertungstagen“ abgegeben werden. Montag, Mittwoch, Freitag (Ausnahme Feiertage): 09.00 bis 11.00 Uhr

Altkleider:

Die Sammelcontainer sind wie an den Terminen „Grünschnitt“ zu bedienen (siehe zuvor).

Neue Vorgaben:

Wir alle haben es bemerkt, die Sammelbehälter für metallische Ab-



Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**



IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

fälle sind verschwunden. Die neuen Vorgaben sind in den Hinweisen „Gelbe Tonne“ und den Erläuterungen („Fragen“) dargestellt.
Der Abholrhythmus wurde wegen den zu erwartenden Mengen auf 4 Wochen reduziert.

Was ist das Ziel des „Gelben Sacks“ bzw. der „Gelben Tonne“?

Erwartet wird ein Sammel-Plus von 20% bei Kunststoffverpackungen – ein wichtiger Schritt für mehr Klimaschutz und zur Erreichung der EU-Recyclingquoten. Das erklärte Ziel ist eine Verdopplung des Recyclings bei den Kunststoffverpackungen. Daher muss die Sammelmenge entscheidend erhöht werden.
In Verbindung mit einer vertieften Sortierung und einer optimierten Verwertung kann das Ziel erreicht werden. Warum nunmehr manche Verpackungsmaterialien wieder gemeinsam gesammelt werden können, ist leicht erklärbar. Die Technik in modernen Sortieranlagen hat sich zuletzt wesentlich weiterentwickelt. Unterschiedliche Verpackungen werden erkannt und automatisch voneinander getrennt.
Da jedoch auch solche Anlagen Grenzen haben, ist es nach wie vor wichtig, dass Verpackungen in der richtigen Tonne oder im richtigen Sack landen. Ein einheitliches Sammelsystem ist dabei eine unverzichtbare Hilfe.

Warum brauchte es eine neue Regelung?

Um Rohstoffe zu sparen, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt. Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Aus den alten Verpackungen werden neue Verpackungen oder andere Produkte wie z.B. Fleece-Pullover oder auch Rohre, Kanister oder Baufolien hergestellt. Plastikverpackungen gehen also nicht „verloren“, sondern treten recycelt einen neuen Verpackungskreislauf an. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, weil so Ressourcen geschont und weniger neue Kunststoffe hergestellt werden müssen. Außerdem: Kunststoffe werden aus Erdöl gewonnen und wer recycelt, spart auch Erdöl.

Was gehört in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne?

In die Gelbe Tonne/den Gelben Sack kann man künftig z.B. Folgendes einwerfen:

- Plastikflaschen (PET-Flaschen, wie Mineralwasserflaschen, bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel, etc.)
- Getränkekarton
- Joghurt- und andere Becher Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc.



**JA, BITTE:
ALLE LEICHTVERPACKUNGEN**

▶ **Plastikflaschen**

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!

▶ **Getränkekartons**

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen
WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!

- ▶ **Joghurt- und andere Becher**
- ▶ **Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.**

- ▶ **Folien**
- ▶ **Chipsackerl oder -dosen**
- ▶ **Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben**
- ▶ **Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen**

**UND
ALLE METALLVERPACKUNGEN**

▶ **Verpackungen aus Metall und Aluminium wie**

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

- Folien
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen, etc.)

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z.B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, sollen künftig auch weiterhin zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

EU – Verordnung 2019/904:

„Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt“

Ergebnis: Plastikflaschen sind mit fixen Deckel auszustatten

Begründung: Verringerung Plastikabfälle.

Die Wärmepumpe: der CO2 – Verhinderer?

Neben den viel diskutierten Ausstiegsvarianten (Pellets, PV – Anlagen, etc.) ist die Wärmepumpe, der „umgekehrte Kühlschrank“ eine positive Ansage.

- Luft – Wärme Pumpe:

Arbeitet aus der Umgebungsluft, daher sind zusätzliche Wärmespeicher erforderlich

Aufstellung: im Innern oder im Freien

Nachteil: relativ hoher Stromverbrauch

- Sole / Wasser – Wärmepumpe / Erdwärmeheizung:

Vorteile: Temperatur im Erdreich relativ konstant

Höhere Wärmegewinnung

Keinen zusätzlichen

Wärmeerzeuger

Hoher Installationsaufwand

Notwendig: ausreichende Grundstücksgröße

Tiefenbohrung

(genehmigungspflichtig)

- Wasser / Wasser Wärmepumpe:

Wärme aus dem Grundwasser

2 Sondenbohrungen (genehmigungspflichtig)

Überprüfen: Menge und Qualität Grundwasser

Effizienteste Variante, auch bezüglich Stromverbrauch

Variante	Investition	Installation
Luft – Wärmepumpe	€ 15.000.- – 25.000.-	--
Sole / Wasser – Wärmepumpe	€ 10.000.- – 13.000.-	bis € 12.000.-
Wasser / Wasser – Wärmepumpe	€ 9.000.- – 13.000.-	bis € 10.000.-

Der Öli ruft!

Die Öli-Sammlung funktioniert im Mehrweg-System. Für jeden vollen Öli den Sie an der **Sammelstelle Altlastensammelzentrum** (ASZ) abgeben, erhalten Sie wieder einen leeren Öli-Eimer.

Das Öl wird in der spezifischen Anlage in Arnoldstein verarbeitet. Machen Sie mit, denn Wiederverwerten gibt dem Sammeln einen Sinn!



WICHTIG:

Bitte verwenden Sie ausschließlich den Öli.

In den Öli darf nur gebrauchtes Speiseöl und -fett. Mineral-, Motor- und Schmieröle sind gefährliche Abfälle und gehören zur Problemstoffsammlung!



Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSUNGSBÜRO FÜR FERNDORF

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See Tel. 0664 8174099
Marktplatz 14 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

Bestimmungen für Hundehalter

Der gesetzlich vorgegebene Umgang mit Hunden ist besser geworden, aber noch immer nicht gut genug. Da es immer wieder zu Beschwerden rund um die Hundehaltung kommt, sollen an dieser Stelle nochmals die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung gerufen werden. „Gesetz“ bedeutet aber auch, dass die Nichtbeachtung strafbar ist.

Kärntner Landessicherheitsgesetz:

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln zu rechnen ist, haben Hunde einen Maulkorb zu tragen (Beispiel: Straßen, Plätze, Parks, Geschäftslokale....). Alternativ: der Hund ist so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

Kärntner Jagdgesetz:

Zum Schutz des Wildes sind Hunde, während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, außerhalb von geschlossenen, verbauten Gebäuden ausnahmslos bei Tag und Nacht zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren. Innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind Hunde so zu halten, dass diese am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

Hundekot - Verordnung:

Hundekot an öffentlichen Orten ist unverzüglich von jenen Personen zu beseitigen, denen die Beaufsichtigung oder Verwahrung des Hundes obliegt. Als Unterstützung dafür wurden von der Gemeinde die nachstehend, nochmals im Detail angeführten, „Gassimaten“ aufgestellt und werden ständig aufgefüllt.

Die Entsorgung der Säcke hat in den dafür bereit gestellten Mülleimern zu erfolgen. Ein Wegwerfen auf Straßen, Wegen, Grünflächen, Gärten, etc. ist verboten und somit strafbar. Im Sinne eines rücksichtsvollen Umgangs miteinander und mit der Natur werden Hundebesitzer ersucht, ein sauberes Ortsbild mitzutragen.

Die Angebote:

Ferndorf: West (Haltestelle Richtung Spittal/Drau); Ortszentrum („Alte Molkerei“); ÖBB - Haltestelle (Drauseite); „Deponiestraße“ (Höhe Eingang Sportplatz). Drau: Damm (Höhe Kläranlage); Werksbrunnen (Aufgang Damm); Beinten (Höhe „Grillplatz“). Sonnwiesen: Straße 1 (Höhe Freizeit-Zentrum). Insberg: Parkplatz Telefonzelle. Glanz; Außenseite Parkanlage.

„Gesunde Gemeinde“

gesunde
gemeinde



Ferndorf



Vorankündigung:



Einladung zum Vortrag Autoimmunerkrankungen- immer häufiger-mögliche Ursachen- Therapieansätze

Vortragender: Dr. Ingo Wachernig
Donnerstag, 25. Mai 2023
Beginn: 19:00 Uhr
Wo:
Großer Saal der Gemeinde Ferndorf
Kosten: € 10,-
(für FNL Mitglieder € 7,-)

Anmeldung:

Gemeinde:
maria.jungwirt@ktn.gde.at
Tel.: 04245 2086 22
Katharina Schwager:
katharinaschwager@gmx.at
Tel.: 0677 6235 05 69
Martha Duschnig:
martha.duschnig@hotmail.com
Tel.: 0650 6010 223

Am Montag, dem 16.01.2023, fand in der Gemeinde Ferndorf wieder der schon gut bekannte und beliebte Kurs „Reanimation für Jung und Alt“ mit unserem Dr. Horst Salamon statt. Das ist ein Thema, mit dem jeder von uns im Laufe seines Lebens einmal konfrontiert sein könnte.

Als Betroffener, wo man froh sein kann, von einem gut ausgebildeten Ersthelfer versorgt zu werden, der einem in sehr vielen Fällen dann letztendlich das Leben rettet. Oder als Ersthelfer, der in diesem Kurs gelernt hat, das Richtige im richtigen Augenblick zu tun, um Leben zu retten.

Auch der Umgang mit einem Defi wird in diesem Kurs gelernt, um die Scheu und Angst vor der richtigen Bedienung zu verlieren.

Apropos Defi. In der Gemeinde stehen zwei neue Defis zur Verfügung. Ein Gerät direkt beim Eingang

zum Gemeindeamt und der zweite am Feuerwehrgebäude Gschriet-Glanz. Der bekannte Defi, der in der Raiffeisenbank war, ist jetzt im Freizeitzentrum Sonnwiesen montiert, wo er für jeden im Ernstfall zur Verfügung steht. Damit wurde ein weiterer Schritt für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde gesetzt, der vielleicht ein Leben retten kann.



Stammtisch für pflegende Angehörige

Der Stammtisch für pflegende Angehörige wird von **Puschitz Alexandra** weitergeführt.

Die Termine sind:

Mittwoch, 19.04.

Mittwoch, 17.05.

Mittwoch, 21.06.

jeweils um 18:00 Uhr, im Mehrzweckhaus, Dauer ca. 2 Stunden.



Wir suchen BürgerInnen, die ehrenamtlich ANDEREN zur Seite stehen!

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in unserer Gemeinde!**

Frau **Bettina Egarter**, als **Pflegekoordinatorin der Gemeinden Ferndorf, Paternion, Stockenboi und Weißenstein**, richtet sich an Menschen, die aktiv an Kontakten und Gemeinsamkeiten interessiert sind und die ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten ehrenamtlich zur Verfügung stellen möchten.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

- Besuchsdienste
- Einkaufsfahrten
- Arztbesuche
- Friedhofs- und Pflegeheimbesuche
- Karten spielen
- Spaziergänge etc.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes



Über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie persönlich!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihren Einsatz für unsere Mitmenschen!

Kontakt:

Bettina Egarter

T: 0664/5251048

M: bettina.egarter@ktn.gde.at



Dorfplauderei

Christkindlmarkt 2022

Am Samstag, dem 26. November, fand nach zwei Jahren Pause endlich wieder der Ferndorfer

Christkindlmarkt statt. Um 11 Uhr startete der vorweihnachtliche Rummel mit insgesamt 16 Teilnehmern.

Neben Handarbeiten, Dekorationen, Schnäpsen und vielen weiteren Produkten, die bei einem



Christkindlmarkt nicht fehlen dürfen, wurden auch Speisen und wärmende Getränke angeboten. Die Kinderfreunde Ferndorf waren im kleinen Saal der Gemeinde anzutreffen und bastelten mit den jün-

geren Besuchern. Die Kleingruppe der Werkskapelle sorgte mit weihnachtlichen Liedern für die musikalische Adventstimmung. Der Nikolo besuchte den Christkindlmarkt um 16:00 Uhr und wurde von den

Kindergartenkindern singend begrüßt, wofür es im Anschluss für jedes Kind ein Säckchen gab. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Fotos: FF Ferndorf

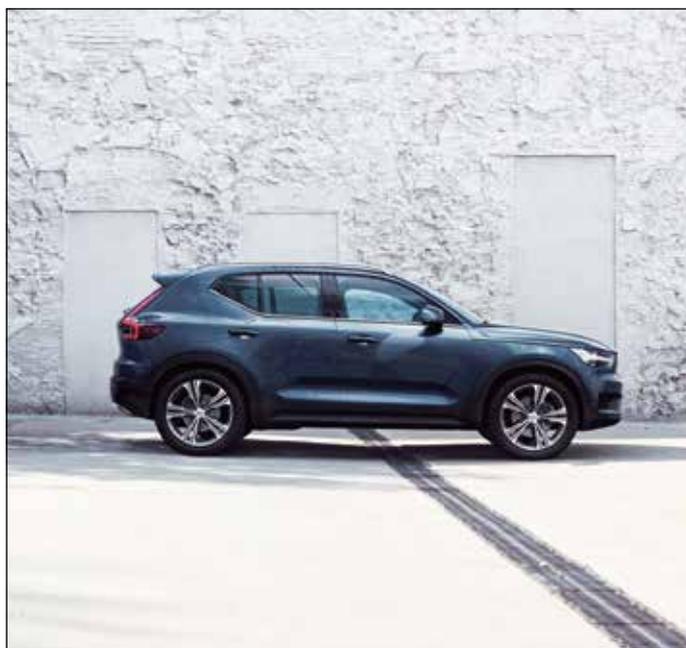


**Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Roll & Dr. Werner OG**

Bahnhofstraße 65
9710 Feistritz/Drau
Telefon: 04245/2360
Fax: 04245/2360-15

Öffnungszeiten ab 01. April 2023:

Montag	07.30 – 12.30
Dienstag	07.30 – 12.30 und 17.00 – 19.00
Mittwoch	07.30 – 12.00
Donnerstag	15.00 – 18.00
Freitag	07.30 – 12.30



V O L V O

**Mit mehr Prämien
zu mehr Premium.**

**DER VOLVO XC40. JETZT MIT
BIS ZU € 2.460,- PREISVORTEIL*.**

Mehr skandinavisches Design. Mehr luxuriöse Ausstattung. Mehr innovative Sicherheitstechnologien. Weniger Kosten. Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Volvo XC40 und sichern Sie sich mit unserer Finanzierungsbonus, sowie Wunschprämie bis zu € 2.460,-*. Jetzt online Probefahrt vereinbaren.

MEHR INFOS BEI UNS IM AUTOHAUS.

VolvoXC40 Mild Hybrid. Kraftstoffverbrauch: 6,6 – 7,6l/100 km, CO₂-Emissionen: 150 – 172 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Finale Homologationsdaten MY24 ausstehend. Ausgewiesene Werte basieren auf MY23. *Allgemeiner Preisvorteil am Beispiel Volvo XC40 Mild Hybrid: € 960,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und nur in Verbindung mit einem Volvo Servicepaket (VSA 3, 4 oder 5). Mehr auf www.volvocars.at/volvo-service-paket), und € 1.500,- Wunschprämie (bei Eintauch eines Gebrauchtwagens, mind. 3 Monate auf die Person zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens). Gültig nur für Privatpersonen bis 31. März 2023. Keine Barablöse. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20% USt. und NoVA. Symbolfoto. Die Abbildung zeigt das Fahrzeug aus dem Modelljahr 2023. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2023.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer





LEHRE - Kostenlose Beratung für Eltern, Jugendliche, Lehrlinge und Betriebe

Als Lehrlings-Koordinatorin in der Nockregion stehe ich in Ihrer Gemeinde als direkte Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Coach rund um das Thema Lehre zur Verfügung.

WER kann diese kostenlose Beratung in der Nockregion nutzen?

- **Eltern und Jugendliche (auch Schulabbrecher)**
Stärken und Interessen herausfinden, Berufsorientierung, absehbarer Schulabbruch, tägliche Herausforderungen, Lehrstellensuche, Bewerbungsschreiben etc.
- **Lehrlinge**
Herausforderungen im Betrieb oder zu Hause, Förderungen, Mobbing etc.
- **Betriebe, Unternehmer und Ausbilder**
Lehrlingssuche, Stelleninserate, Weiterbildung der Lehrlinge, För-



Foto: Regionalverband Nockregion

derungen, Unterstützung Ihrer Lehrlinge bei Herausforderungen, Unterstützung für Sie als Unternehmer (Führung, Coaching, Personalentwicklung)

Nach dem **Motto „es gibt keine blöden Fragen“** freue ich mich auf eine Kontaktaufnahme!

Claudia Platzner
**Eine Lehre –
Meine Zukunft**

Lehrlings-
Koordinatorin
und Projektleitung
Regionalverband
Nockregion

0676/7789 167

claudia.platzner@nockregion-ok.at
lehre-nockregion.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Drautalstraße 5 | 9710 Mühlboden/Feffernitz | www.gruenspan.org
Mail: margot.fassler@chello.at | info@gruenspan.org | Mobil: 0676/ 70 22 675

Ausstellung bildender Kunst
„Sprache und Kunst - Codes und ihre Bedeutung“
mit **Sarah Iris Mang, Christian Murzek, Florian Nitsch**

Zur Ausstellung:

„Sprache und Kunst - Codes und ihre Bedeutung“

Grünspan wird heuer 15 Jahre alt und widmet sich im Rahmen des Jahresthemas 2023 der Erweiterung der Sprach- und Symbolwelt durch die Digitalisierung. Die Maschine, die kommuniziert wie wir Menschen - ChatGPT scheint zu bestätigen, was Menschen befürchteten und gleichzeitig in unsere Welt brachten. Ist es möglich, dass eine Maschine etwas geistig, physiologisch und menschheitsgeschichtlich so Spezifisches wie die menschliche Sprache vollkommen

in ihren Einflussbereich und damit ihre Machtsphäre übernimmt?

Um zu verstehen, was Sprache bedeutet, soll an dieser Stelle auf den Philosophen Walter Benjamin¹ verwiesen werden, der betont, dass Sprache ein *Medium* ist, in dem der Mensch sich selbst und aller ihn umgebenden Dinge gewahr wird - *sich also nennend erkennt*.

Der Philosoph John R. Searle unterscheidet in seinem Buch „Geist, Sprache und Gesellschaft“² *Geist auf Welt Ausrichtungen* als Spiegelbild von Welt und *Welt auf Geist Ausrichtungen* als eigene Welterzählungen.

Wie geht die nächste Generation mit der Erweiterung von Sprache durch die Digitalisierung um? Ist Kl

nur ein neues Werkzeug, das der Mensch gebraucht? Kann man die gute Funktion von der *beängstigenden* trennen?

Künstler:innen:

Sarah Iris Mang: „Ein interaktives Raumkonzept führt die Besucher:innen anhand eines taktilen Navigationssystems durch den Ausstellungsraum. Digitale kommunikative Schnittstellen laden zur Partizipation ein. Das Interview VISUAL ART AND PERCEPTION - Kunst und Wahrnehmung, mit der blinden Übersetzerin und Linguistin Dr. Susanne Buchner - Sabathy wird gezeigt. Wie ist es, wenn man ein Kunstwerk nicht sehen kann?“ Sarah Iris Mang ist in Wien geboren und in Oberösterreich aufgewachsen. Studium an der Akademie



Sarah Iris Mang, TACTILE WORKS © Sarah Iris Mang



Christian Murzek © Christian Murzek

der bildenden Künste in Wien und an der Facultad de Belles Artes in Barcelona. Multisensorische, taktile Kunst und Inklusion sind ihre Forschungsinteressen. Im Podcast CREALOGEN, prämiert von der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, interviewt sie Gäste quer durch alle Fachdisziplinen zu Innovation und Kreativität.

www.sarahmang.at

Christian Murzek: „Meine Arbeit reflektiert die Verwendung von digitalen Prozessen, welche sich bereits vollkommen im gesellschaftlichen Leben etablieren konnten. Algorithmen, binäre-Codes, KIs, Big Data und Software unterschiedlichster Devices beherrschen unseren Alltag, so dass kaum jemand noch nachvollziehen kann, welche Kaskaden an Prozessen bei der Anwendung benötigt werden. Es interessiert mich speziell die Annäherung, Rückeroberung und der kontrollierte Einsatz dieses Bereiches sowie schlussendlich seine analoge Übersetzung in die Malerei, Druckgrafik und Skulptur.“ Geboren 1986, lebt und arbeitet in Wien & Niederösterreich. Nach seiner Ausbildung als Grafik-Designer studierte er Philosophie an der Universität Wien. 2012 begann er sein Studium an der Akademie der bildenden Künste bei Silke Otto-Knapp,

Gunter Damisch, Veronika Dirnhofer und Christian Schwarzwald.

<https://murzek.com/de/>

Florian Nitsch: „In meinen Arbeiten gibt es einerseits ein starkes Interesse an Fragen zu Digitalität, Transdisziplin und gesellschaftspolitischen Entwicklungen, andererseits ist mir das flache, räumliche oder bewegte Bild als visuell und abstrakt unter Spannung stehendes Gebilde wichtig. Ich agiere in kollaborativen Performances mit Musiker:innen, in denen ich digital live zeichne. Daraus entstehen Bilder, die von einem unter der Wahrnehmungsgrenze liegenden digitalen Screenshot kommen, um zum unbewegten, analogen Bild zu werden. Für mich ist es eine Sehnsucht, Musik in einer visuellen Form gerecht zu werden.“ Geboren 1984 in Wels, studierte bei Ashley Hans Scheirl und Gunter Damisch an der Akademie der bildenden Künste Wien sowie Kunstgeschichte und Architektur in Wien und Barcelona. Ausstellungen, Performances/ Residencies in Europa, den USA, Taiwan.

<https://florian-nitsch.com/>

¹ Zeit der Zauberer, Wolfram Eilenberger, Verlag Klett-Cotta, 2018, p 241

² Geist, Sprache und Gesellschaft, John R. Searle, Suhrkamp Taschenbuch

Termine:

Eröffnung am Samstag, 13. Mai 2023, 19:00 Uhr

Zur Ausstellung spricht: DI Margot Fassler, Obfrau des Kunstvereins Grünspan

Die Künstler sind anwesend!

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 0676 /70 22 675

Ausstellung geöffnet von Sonntag, 14. Mai bis Samstag, 15. Juli 2023

Freitag bis Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Nach Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Preise Ausstellung:

Eintritt: 3.- €

Kinder/SchülerInnen – 18: gratis

Führung: 2.- €

Kinder/SchülerInnen – 18: gratis

Impressum/Ausstellungsort:

Grünspan – Plattform für Kunst

und Kultur im Drautal

Drautalstraße 5

9710 Mühlboden/Feffernitz

Kontakt:

DI Margot Fassler,

Obfrau des Kunstvereins Grünspan

Mobil: 0676/ 70 22 675

Mail: info@gruenspan.org

Web: <http://www.gruenspan.org/>

Katzenkastration: Aktion mehr als verdreifacht

LHstv.in Beate Prettner: Land Kärnten, Gemeinden und Tierärztekammer starten wieder Kastration für verwilderte Streuerkatzen – seit 2018 hat sich diese Aktion mehr als verdreifacht – in Österreich gilt eine **Kastrationspflicht für alle Katzen und Kater** mit Ausnahme von Katzenzuchten.

Ihr Vermehrungsvermögen ist gigantisch: Katzen sind in einem Alter ab fünf Monaten geschlechtsreif und können bis zu zweimal im Jahr Kätzchen bekommen. So ist es theoretisch möglich, dass auf ein „wildes“ Katzenpaar nach wenigen Jahren tausende Nachkommen zurückzuführen sind. „Die einzig nachhaltige und tiergerechte Methode, die sonst rasant wachsende Population von Streuerkatzen einzudämmen, stellt die Kastration dieser Tiere dar“, erklärt Tierschutzreferentin Beate Prettner. Deshalb startet das Land Kärnten auch heuer wieder die Aktion „Katzenkastration“. „Damit wird nicht nur die grenzenlose

Katzenvermehrung eingedämmt, wir reduzieren auch die Ausbreitung von Krankheiten und deren Übertragung auf den Menschen“, betont Prettner. Gemeint ist damit vor allem die weitverbreitete Toxoplasmose, die von Katzen über deren Ausscheidungen auf den Menschen übertragen wird. Es handelt sich dabei um eine Parasitenerkrankung.

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung der Zuchttiere in der österreichischen Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. „Seit 2016 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr. Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“, informiert Beate Prettner.

Die Aktion „Katzenkastration“ wird vom Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindebund und der Kärntner Tierärztekammer durchgeführt. Wie läuft die Aktion ab? „Anlaufstelle für aufmerksame Bürger oder Tierschutzvereine sind die Gemeinden; sie können beim Land die Förderungen für die Kastration von Streuerkatzen geltend machen. Die Tierärzte, die sich an der Aktion beteiligen, führen die Kastration und die Kennzeichnung mittels Mikrochip durch. „Die Tierärzte erhalten dafür 79 Euro für jede kastrierte weibliche Katze und 46,50 Euro für jeden kastrierten Kater und verzichten damit auf einen Teil ihres Honorars“, sagt Prettner. Die von der Firma ANIMAL DATA unentgeltlich eingetragenen Mikrochipnummern ermöglichen das Wiedererkennen bereits kastrierter Tiere. In den letzten 4 Jahren hat sich die Zahl der jährlichen Kastrationen mehr als verdreifacht. Zuletzt waren es rund 1000 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden.

KREATIVE SELBERMACHER AUFGEPASST

Mit unserem neu eingerichteten Profishop inkl. Farbmischstation sind wir jetzt in der Lage, Sie mit Hochwertigen Materialien, vom innovativen Familienunternehmen Brillux bedienen und beraten zu können.

- dein Wunschfarbton für Raum und Fassade
- für Holz und Metall
- in Brillux Fachhandwerker Qualität
- mit umwelt- und gesundheitsschonenden Eigenschaften
- sofort zum Mitnehmen
- jederzeit zum Nachbestellen
- und das ganze vor Ort

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8:00-12:00
und nach telefonischer Vereinbarung

 **Brillux**
..mehr als Farbe

Bauhofweg 225 - 9710 Feistritz/Drau
www.putz-farbe.at - office@putz-farbe.at - 04245/2437



BRANDSTÄTTER
putz-farbe.at 

Der Gewinner des 500 € Biomasse-Gutscheins im Unteren Drautal kommt aus Ferndorf!



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



powered by klima+ energie fondus



V.l.n.r.: Josef Haller, Günther Tscharnuter, DI Horst Eizinger



© Biosphärenpark Nockberge

Biomasseplattform Nockregion und Unteres Drautal

Seit über einem Jahr haben die Haushalte in der Nockregion die Möglichkeit, Brennstoff und damit erneuerbare Energie auf kurzem Wege übersichtlich zu finden. Auf der Webseite www.biomasse-nockregion.at werden Anbieter aus der Region gelistet und Heizmittel können direkt bei den

Betrieben bezogen werden. Als zusätzlichen Anreiz konnten sich die Bewohner:innen der teilnehmenden KEM Regionen für ein Gewinnspiel registrieren. Unter den Angemeldeten wurden Einkaufsgutscheine für regionale Biomasse im Wert von je € 500 verlost. Zur Verfügung gestellt werden die Gutscheine von den KEM-Regionen der Nockregion und der KEM Unteres

Drautal, die auch die Plattform initiiert haben.

Der Gewinner aus dem Unteren Drautal kommt aus Ferndorf, der Gutschein wurde im Beisein des Bürgermeisters von der KEM Unteres Drautal übergeben.

Herzliche Gratulation dem glücklichen Gewinner!

Förderaktion Solarthermie-Check auch im Jahr 2023

Starten Sie die neue Saison mit einer optimal eingestellten Solarthermieanlage!

Lassen Sie Ihre Solaranlage überprüfen und holen Sie sich bis zu **100 Euro Förderung von Ihrer KEM.**

Ziel der Förderaktion

Solaranlagen sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden, damit kostspielige Reparaturen vermieden und das Potential der Anlage voll ausgeschöpft werden kann. Wenn Mängel an Ihrer Solaranlage rechtzeitig entdeckt werden, können dadurch größere Schäden vermieden werden und die Leistungsfähigkeit voll genutzt werden.

Gefördert werden:

- Solaranlagen bis 30 m² Kollektorfläche
- Anlagen zur reinen Warmwasserbereitung
- Anlagen zur Warmwasserbereitung mit Heizungseinbindung
- Solaranlage ist älter als 2 Jahre

Infos unter: www.unteres-drautal.at
Formlose Anmeldung unter:
kem@unteres-drautal.at

Bis zu
100 €
für einen
Solarthermie-
Check
abholen



© Barbara Krobath

Kinderfasching der Kinderfreunde Ferndorf

Nach 2-jähriger Zwangspause durften die Kinderfreunde heuer wieder den Kinderfasching in Ferndorf veranstalten.

Traditionell wurde nach dem Umzug, der von der Werkskapelle Ferndorf musikalisch begleitet wurde, mit über 150 Kindern der Fasching im großen Saal der Gemeinde gefeiert. Nach der Polonaise und einer kleinen akrobatischen Aufführung von zwei unserer Gäste „Lara und Theresa“ konnte die Zeit bis zur Hauptverlosung der Sachpreise verkürzt werden.

Auch heuer konnten wir wieder ein Strahlen in die Augen der Kinder zaubern. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all unseren Sponsoren und Gönnern für die vielen Sachpreise bedanken.



Neuer Kärnten Werbung-Chef auf Regionsbesuch: „Tourismus ist Teamsport“

Klaus Ehrenbrandtner ist seit 18. Jänner Chef der Kärnten Werbung. Mitte Februar besuchte er die Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge, um die Touristiker näher kennenzulernen und die strategische Ausrichtung Kärntens vorzustellen.

Eines ist für Marketingprofi Klaus Ehrenbrandtner unumstritten: „Tourismus ist ein Teamsport!“ Und getreu diesem Leitsatz möchte der 50-Jährige als neuer Geschäftsführer der Kärnten Werbung GmbH die Agenden ausrichten. Er sieht die Kärnten Werbung mitunter als Netzwerkknoten. Nur durch Kooperationen und Synergien

lassen sich touristische Ziele bestmöglich voranbringen.

Mitte Februar war der Wahlkärntner - er lebt seit vier Jahren mit seiner Familie in Kärnten - auf Besuch in der Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge. Er tauschte sich mit den Tourismus-



Besuch im Heidi Hotel am Falkert: Stefan Brandlehner, Karl Lessiak, Christoph Gräfling, Klaus Ehrenbrandtner, Lukas Köfer, Larua de Monte, Monika Mitter, Dietmar Rossmann und Julia Köfer



Besuch im Hotel Ronacher in Bad Kleinkirchheim: Jakob Forstnig, Martin Hinteregger, Stefan Brandlehner, Klaus Ehrenbrandtner, Gerhard Ortner, Dietmar Krenn, Ulli Juri, Marianne Sammer und Anita Fauland

verantwortlichen aus und erläuterte die strategische Ausrichtung. "Die Marke Kärnten hat sich gut entwickelt. Ich möchte nichts Neues aufsetzen, sondern das Bestehende weiterentwickeln", betonte Ehrenbrandtner. Eine zentrale Rolle spiele künftig das Thema Nachhaltigkeit. Es gehe darum, Lebensraum für Generationen zu gestalten, die Nachhaltigkeit in der Mobilität auszubauen, regionale Lebensmittelproduktion (Slow Food) weiter zu stärken und für Müllvermeidung Sorge zu tragen. Diese Themen seien für Urlaubsgäste von zunehmender Bedeutung.

Zudem betonte Ehrenbrandtner, dass das Thema Erholung/Entspannung seit der Pandemie als wichtigstes Urlaubsmotiv in allen Kernmärkten genannt wird: "Wir können die veränderten Erholungs-Sehnsüchte der Gäste - es geht dabei um das kör-

perliche und vor allem geistige Wohlbefinden - mit unserem bestehenden Natur-, Kultur- und Begegnungsangeboten gut abholen. Wir wollen ab Herbst in der Kommunikation auf diese Sehnsüchte einzahlen und zur Entwicklung weiterer Produkte beitragen."

Die Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge befasst sich derzeit ebenso intensiv mit der strategischen Ausrichtung. "Wir möchten den Lebensraum aktiv und nachhaltig mitgestalten



Besuch im Hotel Villa Postillon in Millstatt: Stefan Brandlehner, Alexander Thoma, Klaus Ehrenbrandtner, Peter Sichrowsky, Veronika Palle, Claudia Striednig, Ingrid Gritschacher, Michaela Pacher, Stefanie Aniwanter, Christian Lanzinger und Michael Kerschbaumer

und dafür jetzt die Weichen stellen. Der Strategieprozess im Sinne der Nachhaltigkeit ist im Laufen", sagt Stefan Brandlehner, Geschäftsführer der MBN Tourismusmanagement GmbH.

Fotos: Copyright Kari/MBN

Reisen mit dem Roten Kreuz

Seit vielen Jahren gibt es das „Betreute Reisen“ des Roten Kreuzes in Kooperation mit dem Ruefa Reisebüro. Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, wird die Chance geboten, zu verreisen.

Ein professionelles Pflge team begleitet die Reisen und Tagesfahrten und sorgt für die nötige Unterstützung und Hilfe.

Die vielen Stammgäste zeigen, dass die Arbeit des Rotkreuz-Teams mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen wird.

Die Gruppen umfassen 14 bis 20 Personen, 4 bis 5 Betreuer/-innen helfen, wo Hilfe nötig ist. Die Reisen sind sorgfältig ausgewählt, auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonders großer Wert gelegt.

Das Rote Kreuz lädt Sie herzlich ein, Ihre Traumreise aus den folgenden Angeboten für 2023 auszusuchen:

- 15. bis 22. April 2023
Kroatien/Rab, Hotel Padova
- 24. bis 31. Mai 2023
Kroatien/Rabac, Hotel Hedera, Rabac
- 4. bis 11. Juni 2023
Slowenien/Strunja, Hotel Salinera
- 13. bis 20. Juli 2023
Tirol/Lermoos – Silence-Sporthotel Zugspitze
- 22. bis 29. September 2023
Kroatien/Selce Crikvenica, Hotel Katarina, Selce
- 15. bis 26. Oktober 2023
Spanien/Mallorca, CM Hotel Castell de Mar- Cala Millor

Tagesfahrten:

- 28. Juni 2023
Schloss Heberstein
- 27. Juli 2023
Weissensee
- 21. August 2023
Gosau See
- 30. August 2023
Slowenien Bled
- 13. September 2023
Südsteirische Weinstraße

Informieren Sie sich mit dem neuen Katalog über diese Angebote.

Kontakt unter: 050 9144-1064 oder betreutesreisen@k.rotekreuz.at



- **keller - rohbauten - zubauten - umbauten**
- **schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung**
- **vollwärmeschutz - trockenausbauten**
- **generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte**



rohr-bau

baugesellschaft m.b.t.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“.

Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

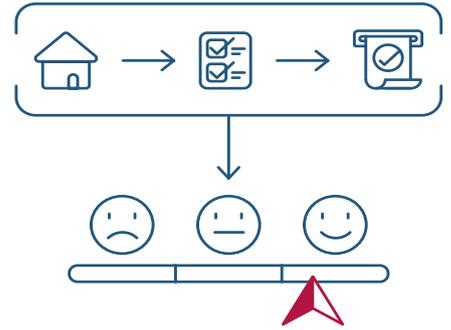
Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert.

Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt.

Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.



Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
silc@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338, (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



SILC 
Einkommen &
Lebensbedingungen

Veranstaltungen der Gemeinde Ferndorf 2023/2024

April 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	29.	19:00	Fegerländer Gala	Festsaal der WK

Mai 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Montag	1.	10:00	1. Maifeier - SPÖ	Dorfplatz
Samstag	6.	19:00	Florianimesse	3 Kreuze, Insberg
Samstag	13.	15:00	Muttertagsfeier der Dorfgemeinschaft Sonnwiesen	FZ Sonnwiesen

Juni 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Donnerstag	8.	08:30	Fronleichnamspzession	St. Paul
Donnerstag	8.	17:30	Kindervorstellung - Theaterwagen	FZ Sonnwiesen
Donnerstag	8.	19:00	Theaterwagen	FZ Sonnwiesen
Samstag	17.	09:00	Boccia-Turnier des Kegellvereins Ferndorf	Sportplatz
Mittwoch	21.	18:00	Sonnwendfeier der FF Gschriet/Glanz	Neugartenhütte
Mittwoch	21.	19:00	Sonnwendfeier des Aktiv-Club Insberg und FF Ferndorf	3 Kreuze Insberg
Freitag	23.	19:00	JuBlaMu Konzert	Festsaal der WK
Sonntag	25.	10:15	Ökumenisches Pfarrfest	Rudersdorf
Sonntag	25.	15:00	JuBlaMu Konzert	Festsaal der WK

Juli 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	1.		Sommerfest - Adeg Angerer	Dorfplatz
Sonntag	9.	10:30	Jahreskirchtag der FF Gschriet/Glanz mit Kranzniederlegung	FF Haus GG

August 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	26.		Ferndorfer Dorffest	Dorfplatz

September 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	23.	10:00	Tag der offenen Tür & 20 Jahre Jugendfeuerwehr FF Ferndorf	FF Ferndorf
Sonntag	24.	10:15	Erntedankfest	Evang. Kirche

Oktober 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Sonntag	1.	09:00	Erntedank - Kindermesse	St Paul
Samstag	14.	20:00	Ferndorfer Landkriechtag - Zechgemeinschaft Ferndorf	MZH
Sonntag	15.	10:00	Ferndorfer Landkriechtag - Ökumenische Messe beim Kriegerdenkmal - anschl. Frühschoppen im MZH	Kriegerdenkmal MZH
Donnerstag	26.		Fitmarsch	

November 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Mittwoch	1.	08:30	Heilige Messe - anschließend Gräbersegnung	beide Friedhöfe
Donnerstag	2.	08:30	Heilige Messe - anschließend Gräbersegnung	Kirchenfriedhof
Samstag	11.	18:00	Reisevortrag	MZH Ferndorf

Dezember 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	2.		Christkindlmarkt	Dorfplatz
Donnerstag	7.	06:30	Rorate	Kath. Kirche
Freitag	8.	17:00	Einstimmung in den Advent anschl. Agape vor dem Pfarrhaus	Kath. Kirche
Samstag	9.	14:00	Adventfeier der Pensionisten	MZH gr. Saal
Donnerstag	14.	06:30	Rorate	Kath. Kirche
Donnerstag	21.	06:30	Rorate	Kath. Kirche
Sonntag	24.	23:00	Christmette	Kath. Kirche
Montag	25.	20:00	X-Mas Party	Festsaal der WK

Feber 2024

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Sonntag	11.		Kinderfasching der Kinderfreunde	

 <p>MOSER Installations GAS - WASSER - HEIZUNG Planung · Installation · Reparaturen</p>	<p>Wolfgang MOSER Installateurmeisterbetrieb A-9702 Ferndorf · Insberg 76 ☎ 0664 - 764 34 33</p>
---	---

Ausschreibung Wohnung

Die evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf schreibt die Vermietung der Wohnung im Pfarrhaus in Rudersdorf zur Vermietung ab 01. Juni 2023 aus.

Mietgegenstand:

- Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad, WC, Vorraum, Terrasse, anteiligem Abstellraum und einem Garagenplatz.
- Wohnfläche ca. 110m²
- Wohnungsausstattung Kategorie A
- Rudersdorf 12, 9702 Ferndorf

Interessierte werden ersucht, eine schriftliche Anfrage an die Evangelische Pfarrgemeinde, Rudersdorf 12, 9702 Ferndorf zu richten.

Auskunftskontakt: Kurator Ing. Thomas Winkler, H +43 664 602051211



Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Nostalgie oder aus vergangenen Jahren

Jubiläen im Jahr 2023

1333: „In der Politzen“ scheint das erste Mal auf.

1693: Die Patendorfer Draubrücke wird mit Genehmigung der Herrschaft Foscarri erbaut.

1683: Georg Wieser, Rustikal-Untertan der Pfarre Molzbichl, ist Besitzer in Laas 1 (Wieserhube).

1763: Im Winter 1762/63 wurde in St. Paul erstmal Schule gehalten.

1903: Laut Landtagsbeschluß vom 23. Oktober wird Ferndorf eine eigene Gemeinde. Am 15. September reißt ein gewaltiges Hochwasser die Patendorfer Draubrücke weg.

1923: Das Heraklithwerk wird errichtet.

1933: Der neue Friedhof in St. Paul wird eingeweiht.

1953: Im neuen Festsaal des Werkes wird das Kino eröffnet. Nach dem

plötzlichen Tod des Chorleiters Matthias Mick übernahm der damalige Lehrer Karl Krenn den Ferndorfer Männergesangsverein. Straße von der Kohlstatt zu allen Gschrieter Höfen errichtet.

1963: Die Gemeinde Mooswald wird aufgeteilt. Es kommen zur Gemeinde Ferndorf 1.525 ha Fläche und 324 Einwohner. Von der Gemeinde Fresach kommen die Ortschaften Laas und Lang mit zusammen 149 ha Fläche und 163 Einwohner zur Gemeinde Ferndorf (1. Jänner 1964).

1973: Eine neuerliche Änderung der Gemeindegrenzen erfolgt. Zu Ferndorf kommt Insberg, während Döbriaich-Süd zu Radenthein und ein kleiner Teil der Ortschaft Beinten zu Spittal gelangen.

Die einklassig gewordene Volksschule

Gschriet wird aufgelassen und die Kinder werden mit dem Schulbus zur Volksschule Ferndorf gebracht.

Die postalische Versorgung der Orte Gschriet und Glanz übernimmt das Postamt Ferndorf.

Die erste Nummer der Ferndorfer Gemeindezeitung erscheint.

1983: Am 22. Juli 16:30 Uhr floss das erste Mirnockwasser in den Hochbehälter Insberg.

1993: Der neu errichtete Bildstock in Glanz trägt viel zur Verschönerung des Ortsbildes bei. 18,76% der gesamten Gemeindebevölkerung, das sind 447 Personen, leben in diesem Jahr in Sonnwiesen.

2003: Am 23. August wurde das neue Wegkreuz bei der Neugartenhütte eingeweiht. Durch das Programm führte der bekannte Sprecher von Radio



Der MGV Ferndorf im Jahr 1959



Die Volksschule in Gschriet in den 1960er-Jahren



Ruine Mesnerhaus, Alte Volksschule St. Paul



Das Kriegerdenkmal in Glanz, 1989

Kärnten, Josef Nadrag, 13. Dezember
erster Ferndorfer Christkindlmarkt.

Die Flößerbrücke

Eine der billigsten Beförderungsarten ist und war, wo immer dazu die Möglichkeit bestand, der Transport des Holzes mittels der Kraft des Wassers. Der Flößerei bediente sich in früherer Zeit auch das Heraklithwerk. Das aus dem Möll- und Drautal erworbene Holz wurde auf dem Rücken der Flüsse nach Ferndorf gebracht.

Auf der Drau führten zwei Mann, auf der Möll drei Mann das Floß. Die Hauptverantwortung trug der Flößer, der vorne an der Spitze des Floßes stand.

Er war der Steuermann und musste das Floß in der Flußmitte halten. Seinen Gehilfen am Ende des Gefährtes rief er seine Befehle zu. Gefahrenstellen waren die Brücken, deren Joche nur fünf Meter voneinander entfernt waren. Und vier Meter hatte das Floß, sodass links und rechts lediglich ein halber Meter freier

Raum blieb. Ein Auffahren wäre eine Katastrophe gewesen.

Der Flößermeister Josef Rieder aus Spittal führte für das Werk diese Beförderungsart durch. So ein Floß hatte ungefähr eine Länge von zwanzig Metern und die Breite war, wie schon gesagt, mit vier Meter gegeben. Es wurde mit an der hinteren Seite (der Heckseite) angebrachten Rudern gesteuert. Die mitgeführte Holzmenge belief sich bei einem Floß auf ca. 30 Festmeter. In den dreißiger Jahren kamen täglich vier bis fünf

Ihr Profi für Regionalwerbung

**LANGER
MEDIEN
PARTNER***in*

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation,
Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielanger.at



Flößerei auf der Drau



Einweihung Wegkreuz bei der Neugartenhütte im Jahr 2003



Floße nach Ferndorf, was bedeutete, dass ca. 25.000 Festmeter an Land gezogen wurden.

men. Diese befand sich etwa fünfzig Meter flussabwärts von der zur Drau verlängerten alten Bahnhofstraße.

Dazu ist noch zu bemerken, dass von Mai bis Oktober gefloßt wurde. Das Problem der Bergung des angefloßten Holzes löste man in Ferndorf durch den Bau einer Flößerbrücke. Diese wurde an einer Uferstelle angelegt, welche in der Strömung des Flusses lag, damit die Floße durch die Kraft des Wassers zur Brücke schwammen.

Aus starken Blochhölzern wurde, auf Piloten und durch Streben gestützt, eine Brücke am Draufer erbaut. Zum Wasser hinunter führte aus demselben Material eine Rampe. Das ganze Bauwerk war noch mit Stahltauen und Eisenklammern versehen. Das angeschwemmte Holz zog ein Pferd die steile, schiefe Ebene hinauf. Für die Tiere bedeutete diese Tätigkeit einen enormen Verschleiß ihrer Kraft, und nach einjährigem Einsatz waren sie für diese Arbeit nicht mehr zu gebrauchen. Jahre später schaffte diesen Transport eine Seilwinde problemloser.

Im Jahre 1954 trug man dieses nun ausgediente Bauwerk ab. Die Holzzubringung übernahmen die Lastkraftwagen. Für die Ferndorfer Jugend war die Flößerbrücke ein gern aufgesuchter Platz.

Alois Schafferer

Aus den Vereinen . . .

Neues Jahr, neue Herausforderungen

Die Natur gibt den Takt vor! Nicht nur in der Imkerei ist das eine Tatsache, sondern auch in unseren ganzen Lebenslagen. Das Jahr 2022 war für uns Imker:innen sehr herausfordernd. Wetterkapriolen, schwere Gewitter und Hagelstürme sowie lange Trockenphasen setzten nicht nur den Pflanzen zu, sondern in weiterer Folge auch unseren Bienen. Trotzdem blicken wir positiv gestimmt in die Zukunft und freuen uns auf ein weiteres Jahr, in dem wir unserer großen Leidenschaft - der Imkerei - nachgehen können.

Hermann Gradnitzer wurde Ehrenmitglied

Für einen ganz besonders leidenschaftlichen Imker unseres Vereines war das Jahr 2022 das letzte seiner aktiven Imkertätigkeit. Hermann Gradnitzer verabschiedete sich in den „Imkerruhestand“ und gab sein geliebtes Hobby auf. Grund genug für den Vorstand des BZV Ferndorf, ihm die immerwährende Ehrenmitgliedschaft zuzuerkennen und nochmals für seine großen Verdienste zu danken. Hermann Gradnitzer war seit 1980 als

Gesundheitswart, Bienenpädagoge, Jugendreferent und Obmann-Stellvertreter tätig. Im Zeitraum 1994 bis 2009, also 15 Jahre lang, stand er dem Verein auch als Obmann vor.

Am 7. Februar war es dann soweit und eine Abordnung unseres Vereines, Astrid und Obmann Anton Kassmannhuber sowie Kurt Rieger, machte sich zu Hermann auf, um ihm die Ehrenurkunde zu überreichen. Beim anschließenden gemütlichen Nachmittag wurden viele Anekdoten aus den letzten 42 Jahren erzählt und so manchmal sah man auch eine



Träne in Hermanns Augen aufblitzen. „Lieber Hermann! Die Imkerinnen und Imker des BZV Ferndorf möchten sich bei Dir nochmals für die herausragenden Leistungen im Zeichen der Biene und unseres Vereines bedanken und wünschen Dir noch viele und vor allem gesunde Tage im Kreise deiner Lieben.“

Weitere Ehrungen

Am 2. März fand im Gasthof Jakelbauer die Jahreshauptversammlung unseres Vereines statt. Neben der Entlastung des Kassiers und der üblichen Tagespunkte gab es diesmal auch zwei weitere langgediente Imker zu ehren. Andreas Weber aus Politzen wurde für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Verein mit der goldenen Nadel geehrt



und DI Hartwig Winkler wurde für 10 Jahre beim BZV Ferndorf mit der bronzenen Nadel ausgezeichnet.

Neue Bedrohung – Wir bitten um Mithilfe

Werte Gemeindebürger und -innen! Wie bereits bekannt, leiden die Bienen stark unter Umwelteinflüssen, Wetterkapriolen und vor allem der Varroamilbe. Jetzt droht neues Ungemach mit der Einschleppung der



„Asiatischen Hornisse“, die in unseren Nachbarländern (Schweiz, Italien, Deutschland usw.) bereits nachgewiesen wurde. Dieses auffällige und extrem aggressive Insekt (siehe Bild) ist aber nicht nur eine Gefahr für unsere Honigbienen, sondern gilt auch als aggressiv gegenüber dem Menschen. Bitte halten Sie die Augen offen und wenn sie eine derartige Hornisse sehen (sie ist auffallend dunkler als die normale Hornisse), melden sie dies sofort an einen ihnen bekannten Imker und/oder der Gemeinde. Diese Art der Hornisse ist meldepflichtig und die Verbreitung muss unbedingt vermieden werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kurt Rieger/BZV Ferndorf

60 Jahre Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf!



Durch die Corona-Pandemie ist das „60-jährige Bestehen 1960 bis 2020“ unserer PVÖ ORTSGRUPPE FERNDORF vollkommen unbemerkt geblieben!

Beim Blättern in alten Unterlagen und Aufzeichnungen sind wir auf dieses bedeutende Ereignis gestoßen. Dabei ist uns auch eine Auflistung aller

bisherigen Obmänner in die Hände gekommen! Der erste Obmann, Herr Battista Josef, war auch Gründer der Pensionisten OG-Ferndorf.

Die Obmänner bis heute waren:
1960 - 1971 Battista Josef, 1971 - 1975 Schulmeister Friedrich, 1975 - 1984 Gasser Hermann, 1984 - 1995 Dickermann Alfred, 1995 -

1999 Petutschnig Willi, 1999 - 2012 Gradnitzer Hermann, seit 2012 Gritschacher Werner.

Unser „60-jähriges Bestandsjubiläum“ wird in diesem Sommer mit einem zünftigen Jubiläums-Sommerfest nachgefeiert! Dabei werden wir auch unsere langjährigen und verdienten Mitarbeiter:innen gebührend ehren.

Urban & Glatz
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740-0, F -19
www.zt-urban.at

Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung, Baukoordinator, Energieausweise, Nutzwertgutachten**

HOLZBAU RAUSCH

Roland Rausch

Insberg 5
9702 Ferndorf

Mobil: +43 (0)650 4000 545
Mail: office@holzbau-rausch.at

Mit Herz, Hand, Holz & Verstand



Indoor-Bocciaturnier



Frau Safrin - 40 Jahre PVÖ Mitglied

Boccia auch im Winter! Mit dem 1. INDOOR-Bocciaturnier am 25. Februar hat unsere Ortsgruppe gezeigt, dass man Boccia auch im Winter innerhalb von Räumlichkeiten spielen kann. So fand im großen Gemeindesaal ein lustiges und gleichzeitig spannendes Bocciaturnier statt. Neben 17 Ferndorfer Zweiertteams waren auch 5 Teams der OG-Latschach und OG-Kreuth vertreten. Den Sieg errang das Team Mölschl Christian/ Versic Roland vor einer Paarung der OG Latschach. Ende April werden wir mit einem Sandplatzturnier die Freiluftsaison eröffnen (Ausschreibung folgt).

Ankündigung: Sonntag, 30. April 2023, 1. Kasinofahrt nach Kransjka Gora

Am 25. März fand die diesjährige **Jahreshauptversammlung** mit Jubilarehrung und Neuwahl statt. Obmann GRITSCHACHER Werner wurde einstimmig wiedergewählt. Als neue Stellvertreter stehen ihm Frau FROHNER Brigitta und Herr WEISS Michael zur Seite. Dank gilt den bisherigen Stellvertretern, Frau OBERZAUCHER Aloisia und Herrn GRADNITZER Hermann, die dieses Amt 10 Jahre lang ausübten. Neben vielen Jubilaren wurde Frau SAFRIN Frieda für 40 Jahre Mitgliedschaft beim PVÖ der OG Ferndorf geehrt. Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder, Frau HÖRNLER Maria und Herrn PETERNELL Hansjörg. Besonders betroffen sind wir vom Verlust unser besonderen Mit-

arbeiterin, Frau SCHAFFERER Elfriede, die uns eine große Hilfe war und eine große Anzahl von Mitgliedern mit viel Hingabe betreut hat. Wir wollen stets ein ehrendes Gedenken an sie bewahren.

Der Gemeindebevölkerung wünschen wir ein schönes restliches Frühjahr und einen erholsamen Sommer bei bester Gesundheit!

OG-Obmann
Werner Gritschacher & Team



Österreichische Rettungshundebrigade

Das Leben eines ÖRH-Rettungshundes aus dem Blickwinkel unseres „Herrn Kommerzialrat“ alias Phönix /beheimatet in der Staffel Drautal /Ferndorf/ Hundeführer Berta Hasler / Wurzeln in Bad Kleinkirchheim Landhaus-Stüberl / wohnhaft in Döbriach

Lieber Leser:

Mei Frauli sagt immer: „mei wie die Zeit vergeht, bald gehen wir beide in die Hundepension.“

Tzzzz bin ja noch voll fit, fast halt, zwickt schon mal hie und da und springen sollt i nimmer so – aber sonst und wenn i a junge Hündin seh, da bin i wieder wie 4 (lach) und außerdem sagt meine Lieblingstierärztin, die Michaela Wulsching und der Dr.

Schlemmer, i bin a voller Sportler alsooooooooooooo.....

In meiner Freizeit bin ich gern in die Berg mit meinem Frauli von der Koralm bis zum Glockner. Viele, viele Höhenmeter habe ich in meinen vier Beinen und es gibt nicht mehr viele Gipfeln auf denen ich nicht schon gewesen bin. Im Sommer darf ich meinen 11. Hundegeburtstag feiern und meine Prinzessin Nala ihren zehnten.

Ja, es war und ist eine schöne aber auch fordernde Zeit bei der Österreichischen Rettungshundebrigade – bis man so eine Plakette bekommt auf der steht, „geprüfter Rettungshund“ und alle 15 Monate musst du beweisen, dass du noch einsatzfähig bist. Mein Frauli und ich sind aber ein echt gutes zusammen geschweißtes

Team. Vollstes Vertrauen auf beiden Seiten. Zusammen haben wir 2022 die höchste Prüfung gemeistert - über zwei Tage - Nacht und Tag - und sind jetzt noch 27 Monate einsatzfähig. Viel Üben, viel Lernen und vor allem Grundgehorsam. Manchmal, aber echt nur manchmal, habe ich so ein Durchzugsgeräusch im Ohr. Das ist wahrscheinlich doch das Alter oder? Ich glaube schon (mei Frauli und die anderen sagen das halt) dass ich ein Musterschüler bin und war, denn wenn die „Jungen“ kommen, muss ich immer diese Erziehungsaufträge übernehmen. Ich sage Euch manchmal echt mega anstrengend diese „Fratzn“ mit ihren „Schpumpnernadeln“.

Fuß-Sitz-Platz-Steh-bleib--kehrt-rechts-links-Warten-hier-drüber-hopp-langsam-tragen-übergaben-



durch-bring-aus-SUCH-und wie spricht der Hund (meine Lieblingsübung bei Veranstaltungen) Tunnel-Leiter-Weiderost-Übersprung-Wackelbrücke-Tische-Kegel bewegliche Fassbrücke-A-Wand... all das müssen wir können.

Ich sags Euch, da schwirrt einem schon mal der Kopf- da heißt es Konzentration, genau zuhören, Disziplin, Selbstbeherrschung und Freude am Tun. Ich liebe diese Arbeit, denn dafür werde ich ja auch sehr gut belohnt. Immer gibt es eine super Bestätigung - am liebsten mag ich...

Hühnerherzen und hmm eigentlich alles - bin ja ein Labrador.

Meine Prinzessin Nala ist eine Rhodesien Ridgeback Hündin – sie liebt Mantrailing – das heißt, sie arbeitet an der langen Leine und sucht nur einen bestimmten Menschen, von dem sie den Geruch bekommen hat- Nala glaubt allen Ernstes, Menschen bellt man nicht an- oh Mann wie soll ICH dem Frauli sonst anzeigen, wenn ich jemanden gefunden habe. Da heißt es ordentlich bellen und da bleiben, bis Frauli kommt und erste Hilfe leisten kann. Ich bin ein ausge-

bildeter Flächen- und Trümmerhund. Fläche heißt, wir suchen im Wald, freien Flächen usw. manchmal auch am Berg, aber das machen vorwiegend meine Hundekameraden von der Bergrettung. Die sind da mit ihren Hundeführern top drauf.

Und zirka zwei Jahre dauert all das und dann darf man/frau Einsätze gehen / Tag und Nacht/ ach ja ein Flug Team haben wir auch. Bei meinem ersten Flug bin ich dem Piloten fast am Schoss gesessen – das war eine Aufregung, aber nach dem -zigten Mal alles easy - Favorit ist es für mich

Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss 
Wohnherde GmbH
 Liesertaler Herdmanufaktur

...aus der Kärntner Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
 Gewerbestraße 2
 9851 Lieserbrücke
 04762 4369 0

*Ohne Strom
 heizen, kochen
 & backen!*





www.wohnherde.at

OES Entfeuchtungstechnik und Sanierungsmanagement GmbH
 Mauertrockenlegung • Rissverpressung • Abdichtungen • Gewerkekoordination

Feuchter Keller?

Wir haben die passende Lösung für Sie!

☎ 0664/54 66 819 ☎ 04242/31 607
 📍 Karawankenweg 36, 9500 Villach

mehr Info's:
 **unter:** www.oes.co.at

nach wie vor mit dem Feuerwehrauto zu fahren und vorne in der ersten Reihe zu sitzen.

So vieles dürfen wir Rettungshunde mit unseren Hundeführern erleben. Mit dem Polizei- und Bundesheer-Hubschrauber fliegen, hoch in die Lüfte mit der Drehleiter, mit unseren Kollegen grenzübergreifend trainieren, spannende Einsätze, Landesübungen, Einsatzübungen, Übungen mit anderen Einsatzorganisationen, Sicherheitstage, Kinderolympiade, Besuche in Schulen, Training im Bunkermuseum, Ausflüge auf unsere Berge, sogar Filmluft durfte ich schnuppern, im Kärntner Krimi „Immerstill“. Uiii war das aufregend, bis da alle Szenen im Kasten waren. Stolz sind wir auf unsere Hundeführer. Sie helfen auch in ihrer Freizeit wo Hilfe nötig ist / auch mal ohne uns!

24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr ist die ÖRHB über die LAWZ mit der Notrufnummer 130 kostenlos für jede Privatperson oder Behörde erreichbar.



Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei all jenen, die uns tatkräftig und in unentgeltlicher Weise die Trainingsareale zur Verfügung stellen. Vom Wald bis zum Bauhof. Danke an die Redaktion der Ferndorfer Zeitung für die Möglichkeit dieser Einschaltung, danke an die Jägerschaft für das gute Miteinander. Danke an unseren Bürgermeister Sepp Haller für jegliche Unterstützung.

Wenn sich jemand berufen fühlt, mit oder ohne Hund, ehrenamtlich mitzuarbeiten, freut sich die Landesgruppe Kärnten und speziell die Staffel Drautal immer über neue Mitglieder! Kontakt: Staffel Drautal, Berti Hasler, 0699 16886882 oder stf-drautal@oerhb.at

Wir sind dankbar, wenn sie unsere ehrenamtliche Organisation mit einer Spende unterstützen!

www.oerhb-drautal.at

Seniorenclub Ferndorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Für den regen Besuch bei den Mittwoch-Seniorennachmittagen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich unsere Besucher bei emotionalen Kartenspielen und anregenden Gesprächen sichtlich wohlfühlen.

Nach unserem Nikolausbesuch, der Weihnachtsfeier, die diesmal von der Kleingruppe des MGV gesanglich umrahmt wurde, gab es am Aschermittwoch wieder den traditionellen Heringschmaus.

Selbstverständlich wird es auch eine Osterjause geben. Zum Saisonabschluss beabsichtigen wir, voraussichtlich am 17. Mai, eine Schiffsrundfahrt am Millstättersee mit anschließender Einkehr im Seerestaurant Messner durchzuführen.

Danach ist Sommerpause angesagt. Wir starten unseren Seniorennachmittag im Herbst, voraussichtlich am Mittwoch dem 20. September 2023 ab 14.00 Uhr.

Sehr traurig sind wir wegen des unerwarteten Todes unserer Mitarbeiterin Elfi Schafferer. Elfi war seit 2016 aktiv

im Ferndorfer Seniorenclub tätig. Das Funktionieren und die Existenz des Seniorenclubs war ihr immer eine Herzensangelegenheit. Für ihren langjährigen Einsatz bei nahezu allen Ferndorfer Vereinen gebühren ihr Dank und Anerkennung.

Ebenfalls für immer verabschieden mussten wir uns bei unseren langjährigen Besuchern Maria Hörnler, Bibi Winkler und Hans Winkler. Wir werden ihnen allen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Familien Winkler war es, solange es ihnen möglich war, eine Selbstverständlichkeit, alle Ferndorfer Veranstaltungen zu besuchen.

Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Ferndorf, bei Herrn Bgm. Josef Haller, ganz herzlich für den immer am Mittwoch reservierten und im Winter beheizten Saal für uns Senioren, sowie die Großzügigkeit bei seinen Besuchen.

Dafür, dass alles entsprechend einladend hergerichtet ist und geregelt abläuft, sowie für die notwendigen Vorbereitungen ist das Team Christa und Peter Leopold, Anni Bittner, Lesacher Marlene und Alois Schafferer



Maria Hörnler



Elfi Schafferer



Bibianne Winkler



Johann Winkler

zuständig, wofür ihnen herzlicher Dank gebührt.

Wir wünschen allen unseren Besuchern einen schönen Sommer und freuen uns, Euch im Herbst dieses Jahres froh und munter wiederzusehen.

Peter Moser



Österreichische Wasserrettung I/30 Ferndorf

Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist!



Nach langen Einschränkungen und jährlicher Unsicherheit bezüglich der Planung des kommenden Vereinsjahres gibt es nun die lang ersehnte Erleichterung. Die Bundesregierung hat angekündigt, dass alle Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 ab dem 30. Juni 2023 enden werden. Daher können wir mit Zuversicht zu unserem bewährten Programm zurückkehren. Immerhin fast, denn die Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen haben uns gezwungen, Abläufe neu zu überdenken und zu verbessern, die nun auch in Zeiten ohne Pandemie zum Vorteil aller umgesetzt werden können.

Christbaumtauchen

Nach zwei Jahren Pause konnten wir am 18. Dezember 2022 wieder zu unserem Christbaumtauchen ins Strandbad Ferndorf einladen. Bei dieser Veranstaltung gedenken wir unseren Freunden, die uns zu früh verlassen haben. Durch das Versenken eines festlich geschmückten Weihnachtsbaumes bitten wir auch um eine unfallfreie, kommende Saison.

Neben musikalischen Beiträgen des MGV Ferndorf und Musikantinnen der Musikschule Feistritz/Drau sind

wir besonders stolz auf die aktive Mitwirkung unserer jungen Wasserretter*innen mit Gedichten, Gesang, einem Geigenstück, Fackelträgern und Christbaumträgern, die zu einem stimmungsvollen und besinnlichen Abend beitrugen. Nach der Segnung des Christbaumes und der Taucher durch unseren Gemeindepfarrer Karol und dem evangelischen Pfarrer Isensee aus Fresach, wurde der Baum schließlich ins Wasser gelassen. Nach dem Festakt luden Feuerschalen, duftender Glühwein und Punsch zum Verweilen ein.

Badesaison 2023

„Nach der Saison ist vor der Saison“. Daher beginnen wir bereits im Winter dem Training sowie Aus- und Weiterbildungen für die kommende Badesaison. Dieses Jahr fokussieren wir uns unter anderem auf die folgenden Schwerpunkte:

- Bäderüberwachung im Strandbad Ferndorf
- Bootsbereitschaft am Millstätter See
- Einsatzdienst für die gesamte Region Oberkärnten sowie im Katastrophenfall auch darüber hinaus
- Kinderschwimmkurse / Kinderschwimmtraining
- Rettungsschwimmerkurse
- Juniorretterkurse

- Schwimmzeichenabnahme
- Aus- und Weiterbildung
- Spezialausbildungen (Wild-/Fließwasserretter, Schiffsführer, Taucher, ...)

Neben der Planung finden während der Wintermonate jeden Freitag Schwimmtrainings für unsere Einsatzkräfte statt. So sind wir bereits vor Beginn der Badesaison fit, um auf die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen bestmöglich vorbereitet zu sein.

Schwimmkurse

Auch in diesem Sommer planen wir wieder Anfängerschwimmkurse für Nichtschwimmer anzubieten. Diese werden voraussichtlich in den Sommermonaten Juli und August stattfinden. Teilnehmen können Kinder ab 4 Jahren, da die motorischen Fähigkeiten für die notwendige Arm- und Beincoordination meist erst in diesem Alter ausreichend ausgeprägt ist. Das Ziel ist es, die Kinder an das Element Wasser zu gewöhnen und ihnen spielerisch und ohne Druck oder Zwang die Angst davor zu nehmen. Erst im nächsten Schritt wird dann das Erlernen des Brustschwimmens angegangen. Am Ende legen einige Kinder sogar ihre erste Schwimmprüfung, den





Frühschwimmer - auch „Pinguin“ genannt, ab.

Neben dem Schwimmkurs kann man bei uns auch die Früh- (Pinguin), Frei- und Fahrtenschwimmprüfungen ablegen. Während der Wintermonate von Jänner bis Mai bieten wir einmal pro Monat ein Kinderschwimmtraining in der Drautalperle an. Während der Hauptsaison im Sommer können die Österreichischen Schwimmabzeichen jeden Samstag um 17:00 Uhr bei unserer Einsatzstelle im Strandbad Ferndorf durch eine Prüfung erlangt werden.

Informationen zu den Terminen werden zeitgerecht auf unserer Homepage veröffentlicht!

Vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer

Gemäß dem Motto planen wir auch in diesem Jahr wieder Rettungsschwimmerkurse, um den Helfer- und Retterschein zu erlangen, sowie einen Juniorretterkurs für Kinder ab 11 Jahren. Diese Kurse werden wie gewohnt während der Badesaison in den Monaten Juli und August durchgeführt. Die Ausbildung beinhaltet einen 20-stündigen Kurs, mit abschließender Theorie- und Praxisprüfung. Sie bilden die Basis für die zukünftige Laufbahn der Wasserretter von morgen! Haben wir Dein Interesse an einer aktiven Mitarbeit geweckt? Ist Wasser Deine Leidenschaft und bist Du auf der Suche nach einer interessanten Tätigkeit im sozialen Bereich, in dem Du deine Fähigkeiten unter Beweis stellen kannst? Dann starte auch Du Deine Laufbahn als Rettungsschwimmer bei der Wasserrettung Ferndorf. Mit der Rettungsschwimmausbildung legst Du den Grundstein für weitere Spezialisierungen in den spannenden Bereichen Fließ-/Wildwasser, Schiffsführung, Tauchen und vielen mehr.

Infos zu den Terminen werden zeitgerecht auf unserer Homepage und



unseren Sozialen Netzwerken veröffentlicht sowie im Strandbad Ferndorf ausgehängt!

Fließ- und Wildwasser

Durch die Zunahme von Sport im fließenden Gewässer (Draupaddelweg, Kajak und Rafting auf der Möll), aber auch von Elementarereignissen wie Hochwasser, forcieren wir auch weiterhin die Ausbildung der Spezialfunktion Fließwasserretter und Wildwasserretter am fließenden Gewässer. Geplant sind weitere Fortbildungsmaßnahmen und Trainingsfahrten mit unseren Schlauchbooten (Schlauchkanadier für 2 Personen und einem 5-Personen Raft). Dabei befahren wir neben unseren heimischen Flüssen (Lieser, Möll und Drau) auch zu Übungszwecken die Isel sowie die Soča. Eine spannende Wildwasser-Fortbildung erwartete uns bereits im April. Ausgelöst durch die dramatischen Hochwasserereignisse im Gegendtal wurde dabei in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium eine Hubschrauberübung an 2 Tagen durchgeführt. Ziel ist es, auf die Möglichkeiten vorbereitet zu werden, in einem Krisengebiet schnell eingesetzt und vor Ort gebracht werden zu können.

Jugendgruppe der Wasserrettung Ferndorf

Nach Erhalt des Juniorretterscheins besteht die Möglichkeit, der Jugendgruppe beizutreten. Neben zahlreichen sportlichen Aktivitäten wie Radtouren, Windsurfen oder Schlittenfahren dürfen die Jugendlichen hautnah bei den Aufgaben der Wasserrettung dabei sein. Es bietet sich ihnen die Möglichkeit, am Schnuppertauchen mit unseren Einsatztauchern, bei allgemeinen Bootsfahrten im Dienst oder bei Übungen im Bereich Fließwasser teilzunehmen. Wir hoffen so die



Interessen für ihre zukünftige Laufbahn als Spezialist zu wecken.

Training, Aus- und Weiterbildung

Um allzeit einsatzfähig und gut vorbereitet zu sein, ist es selbstverständlich, dass regelmäßig eine Auffrischung der Erste-Hilfe-Maßnahmen, der Handhabung der Rettungsgeräte, des Funks und des Bootes sowie der Such- und Bergemethoden durchgeführt wird. Auch das regelmäßige Training, welches wir in den Wintermonaten jeden Freitagabend in der Drautalperle durchführen, ist essenziell, um fit zu bleiben. Speziell in diesem Jahr fokussieren wir uns hier auf unsere zukünftigen Einsatzkräfte, damit sie im Sommer top vorbereitet die Prüfung zur aktiven Einsatzkraft ablegen können.

Im regelmäßigen Tauchtraining werden verschiedene Szenarien wie zum Beispiel das Bergen von Gegenständen mittels Hebeballonen durchgeführt, um immer auf einen Einsatzfall vorbereitet zu sein.

Zusätzlich stehen wir auch im Winter immer wieder im Einsatz, speziell mit unseren Fließ- und Wildwasserrettern für Personen, die im Eis eingebrochen sind. Hierfür führen wir Einsatzübungen auf dünnem Eis durch. Die Schwerpunkte hierbei sind neben dem kontrollierten Einbrechen das sachgemäße Retten, Bergen und Versorgen einer im Eis eingebrochenen Person.

Die Wasserrettung Ferndorf wünscht allen Lesern eine schöne und unfallfreie Badesaison 2023 und freut sich darauf, Euch in unserem Strandbad zu sehen.

Österreichische Wasserrettung I/30 Ferndorf

Web: www.oewr-ferndorf.at
Facebook: www.facebook.com/WasserrettungFerndorf
Instagram: @oewr_ferndorf

Feuerwehrrnachrichten

Bericht der FF-Ferndorf

Sehr geehrte Ferndorferinnen und Ferndorfer!

Am Samstag, dem 18. Februar 2023, fand die 91. ordentliche Jahreshauptversammlung im großen Saal des Mehrzweckhauses statt.

Die Jahreshauptversammlung musste aufgrund eines großen Einsatzes im Bereich Mautbrücken außerplanmäßig eine Stunde später begonnen werden.

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Kommandant OBI Markus BACHER unter anderen begrüßen: BGM Sepp HALLER, VzBm.in Hanni STARK, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Libert PEKOLL und den Kommandanten der Polizeiinspektion FEISTRITZ/Drau.

Die Feuerwehr FERNDORF musste im vergangenen Jahr rund 119 Einsätze bewältigen. Diese gliederten sich in 8 Brandeinsätze und 111 technische Einsätze. Das Schwergewicht der Einsätze war eindeutig auf Unwetterereignisse zurückzuführen. Dazu erwähnenswert war natürlich das gewaltige Unwetter im Großraum VILLACH, des weiteren auch die Unwetter in den Gemeindegebieten von FERNDORF und PATERNION. Insgesamt waren 633 Personen rund 1344,30 Stunden im Einsatz.

Erfreuliches gibt es vom Mitgliederstand zu berichten, denn

unter den 71 Mitgliedern konnten vier Neuzugänge verzeichnet werden. Außerdem konnten zwei junge Mitglieder, nämlich Alina MÖSSLER und Julian HUBER angelobt werden. Besonders erfreulich ist außerdem die rege Kursteilnahme an der Landesfeuerweherschule zu bewerten. Hier sind unsere engagierten Kameradinnen und Kameraden im kärntenweiten Vergleich jedenfalls im vorderen Drittel anzutreffen. Mit rund 30 Kameradinnen und Kameraden, welche 22 Kurse an der Landesfeuerweherschule besuchten. Hier wurden über 500 Stunden aufgewendet.

Jahressammlung

Als Stützpunkt Feuerwehr der Rangordnung 3 steht der Feuerwehr FERNDORF eine große Anzahl an Ausrüstung und Gerät zur Verfügung. Natürlich bleiben auch freiwillige bzw. Rettungsorganisationen nicht von der Inflation verschont, wobei

spezielles Einsatzgerät oftmals mit enormen Kosten verbunden ist.

Umso dankbarer sind wir für alle Spenden, die uns das ganze Jahr über, speziell aber während unserer jährlichen Sammlung, erreichen!

Mit Ihren Spenden leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Schlagkraft Ihrer Feuerwehr in FERNDORF. Dazu im Namen der gesamten Mannschaft herzlichen Dank!

20 Jahre Feuerwehrjugend in FERNDORF

Vor mittlerweile 20 Jahren wurde in der Feuerwehr FERNDORF eine richtungsweisende Entscheidung getroffen, nämlich die Gründung einer Feuerwehrjugendgruppe.

Eine Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf! Als eine der ersten Feuerwehren überhaupt übernehmen wir Verantwortung für jährlich durchschnittlich 10 Kinder und Jugendliche.



elektro Amenitsch

JA zu Qualität

- ELEKTROTECHNIK
- ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
- BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
- INFRAROTHEIZUNGEN
- PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU - POBERSACHER STR. 226 - T 04245 25 52-0 - E OFFICE@AMENITSCH.COM

KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Die damaligen Gründungsväter Johann STEINWENDER, Ernst EBNER, Michael und Irene LESACHER wurden dabei vor enorme Herausforderungen gestellt, denn die Erfahrungswerte waren zum damaligen Zeitpunkt gleich null.

Es gilt monatlich zwei Übungen in der Dauer von jeweils 2 Stunden abzuhalten, an Wettkämpfen und Ausflügen teilzunehmen und natürlich die Persönlichkeitsbildung zu fördern.

Zu den damaligen Gründungsmitgliedern zählen unter anderem der heutige Kommandant Markus BACHER, sein Stellvertreter Reinhard AUER, unser Funkbeauftragter Marc EGGER, der stellvertretende Haupt-

maschinist Seppi MOSER sowie Schriftführer Patrick NAGELER.

Mitterweile haben wir unzählige Kinder und Jugendliche zu qualifizierten und motivierten Feuerwehrmitgliedern ausgebildet und in den Aktivstand übergeben. Der Schwerpunkt liegt dabei natürlich in den beiden Ortsfeuerwehren GSCHRIET/GLANZ und FERNDORF. Aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus waren einige Mitglieder in unserer Ausbildung.

Momentan halten wir bei einem Mitgliederstand von 14 Jugendlichen, welche unter der Führung einer sehr jungen Generation, federführend durch Markus BACHER, Christian SCHÖNDORFER, Florian PICHLER,

Marvin MÖSSLER und Alex STEINTHALER ausgebildet werden.

Vorschau auf das laufende Jahr:

Es erfolgt jeweils ein Postwurf!

- 06.05. Florianimesse bei den „Drei Kreuzen“ am INSBERG.
- 09.09. Tag der offenen Tür mit dem Schwerpunkt: „20 Jahre Jugendfeuerwehr“.

Abschließend wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer.

*Für die Kameradschaft
der FF-FERNDORF:
OV Patrick NAGELER*

Bericht der FF Gschriet-Glanz

88. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz

Am 25. Februar 2023 fand in den Räumlichkeiten des Alpen-gasthof Bergfried, Fam. Gösseringer in Gschriet, die 88. ordentliche Jahreshauptversammlung der F.F.Gschriet-Glanz für das abgelaufene Jahr 2022 statt. Im würdigen Rahmen konnte der Kommandant OBI Schwaiger Helmut als Ehrengäste Bürgermeister Josef Haller, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Michael Krainer, AFK-Stv. HBI Alfred Amann, Fr. Vize BM Johanna Stark, GFK u. Kdt. der F.F.Ferndorf OBI Markus Bacher, von der BTF Knauf BI Günther Tscharnuter, E-BFK OBR Peter Ebner, E-AFK BR Kurt Petschar, E-ABI Johann Mitterer sowie die Altkameraden und Kameraden der F.F.Gschriet-Glanz begrüßen.

Die F.F.Gschriet-Glanz hat mit 01.01.2023 einen Mannschaftsstand von 33 Aktiven, 2 Mitglieder 65+, 1

Mann in Reserve, 1 Mann auf Probe und 14 Altmittglieder. Das ist ein Gesamtstand von 51 Mann/Frau.

Im Jahr 2022 wurden 16 Einsätze mit 136 Mann in 334 Stunden abgearbeitet. Für Übungen, Schulungen, Wartungen, Bewerbungsgruppe wurden 1.896 Stunden aufgewendet, für kameradschaftliche Tätigkeiten 1.159 Stunden. Bei div. Tätigkeiten im und um's Feuerwehrhaus, sowie durch die Funktionäre wurden im Jahr 778 Stunden aufgewendet. In Summe waren das über das ganze Jahr 2022 4.177 Stunden.

Damit die Feuerwehrkameraden den Einsätzen gewachsen sind, werden auch immer Kurse im Bezirk und an der LFS besucht.

Nach der Begrüßung und dem Bericht des Kommandanten OBI Helmut Schwaiger wurde von den einzelnen Beauftragten, Hauptmaschinist FM Daniel Poßegger, Atemschutzbeauftragter LM Simon Schwaiger und Funkbeauftragter LM Manuel Gösseringer Bericht erstattet. Weiters wurde der Kassabericht von HV

Michael Petutschnig, die Tätigkeiten von 2022 und der Vorschau für 2023 vom Kameradschaftsführer HV Michael Tscharnuter der Kameradschaft zur Kenntnis gebracht.

Im Herbst 2022 wurde Kamerad Thomas Maurer als PFM in die Kameradschaft der F.F.Gschriet-Glanz aufgenommen.

Beförderungen: Gösseringer Lisa vom PFM zum FM

Wagner Miguel vom FM zum LM u. zum Gruppen-Kdt. der Gruppe 2

Gösseringer Manuel vom OFM zum LM Funkbeauftragter

Schwaiger Simon vom OFM zum LM Atemschutzbeauftragter

Ehrungen: Gemeinsam mit AFK Krainer u. BM Haller übergab Kdt. Schwaiger die Urkunden für das 40 jährige Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit im Kärntner Feuerwehrwesen an: HFM Gösseringer Andreas und HFM Moser Walter.

Das Ehrenzeichen für 50 jährige Tätigkeit erhielten die Kameraden:





HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE **RASENMÄHEN**

Adresse
**Blumenweg 4,
9722 Töplitzsch**

Telefonnummer
0664 / 91 37 260

E-Mail
wutte.raphael@gmx.at

www.hausundgartenservicewutte.at



BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

RASEN VERTIKUTIEREN



HLM Aigner Johann, HFM Oberrauter Harald, HFM Poßegger Erwin und HFM Scherzer Wilhelm.
Herzliche Gratulation den geehrten und beförderten Kameraden!
Anschließend überbrachten die anwesenden Ehrengäste Grüße und Dankesworte an die Kameraden der F.F.Gschriet-Glanz für die geleistete

Arbeit und die gute Kameradschaft im abgelaufenem Jahr 2022 und wünschten für die Zukunft alles Gute. Sie wünschten auch der Wettkampfgruppe 5 für die Bewerbe 2023 alles Gute.
Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich der Kommandant Schwaiger Helmut bei allen Rednern.

Er dankte auch allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022.
Anschließend lud die Kameradschaft zum Abendessen mit einem kleinen Umtrunk ein.
Der Kommandant schloss die 88. JHV mit einem „GUT HEIL“

Runde Geburtstage in der FF Gschriet-Glanz

Kaum zu glauben, unser Gast- und Landwirt Andreas Gösseringer, vlg. Oberluger, ist in den Club der 60-er eingetreten.
Am 16. Jänner 2023 feierte Kamerad HFM Andreas Gösseringer seinen 60. Geburtstag.

Zur Gratulation stellte sich eine Abordnung der F.F.Gschriet-Glanz ein. Kdt. OBI Helmut Schwaiger überbrachte zum Ehrentag die besten Glücks- und Gesundheitswünsche von der Kameradschaft. Dem Jubilar wurde ein Geschenkkorb überreicht.
Mittlerweile ist Andreas Gösseringer 41 Jahre aktiv in unserer Feuerwehr.

Kdt. Schwaiger hielt einen Rückblick auf die vielen geleisteten Tätigkeiten des Jubilars.
Andy trat 1982 der F.F.Gschriet-Glanz bei, als die Gründung der Gruppe 3 im Entstehen war. In den Jahren 1982 - 1984 war diese Gruppe weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt.
Es wurden in dieser Zeit Abschnitts- und Bezirksmeister erkämpft. Der Höhepunkt in dieser Zeit war 1984 die Teilnahme an der Landesmeisterschaft! Auch mehrere Abschnittsleistungsbewerbe konnten gewonnen werden. 1983 erwarben wir mit dem Jubilar bei der Partnerfeuerwehr Büchlberg in Bayern das Leistungsabzeichen in Bronze.
Wir möchten dir, lieber Andy, im Namen der Kameradschaft für deine Arbeit herzlich danken. Aber auch deiner Frau Doris ein Danke dafür, dass sie dir bei den Übungen, Einsätzen und Nachbesprechungen (!! den Rücken frei hält.
Wir wünschen dir weiterhin ein erfolgreiches Wirken in der F.F. Gschriet-Glanz.



Zugkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz wurde 40 Jahre alt!

Am 08. Dezember 2022 feierte unser Funktionär BM Rene Landauer in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses mit Familie und Freunden seinen 40. Geburtstag. Weiters war auch eine Abordnung der F.F.Gschriet-Glanz zum Gratulieren gekommen. Kdt. Helmut Schwaiger hielt einen kurzen Rückblick auf sein Wirken für und in der F.F.Gschriet-Glanz.

Rene trat 1999 unserer Feuerwehr bei. Er ist von Anfang an bemüht, sein Wissen mit Lehrgängen und Kursen an der Feuerweherschule auf dem neuesten Stand zu halten und dies den Kameraden weiterzugeben. Seitens der Kameradschaft wurde dem Jubilar ein Ehrengeschenk überreicht.

Wir möchten dir, lieber Rene, im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz für deine vorbild-



liche Arbeit herzlich danken und wünschen dir weiterhin ein erfolgreiches Wirken in unserer Feuerwehr. „GUT HEIL“

Veranstaltungen der FF Gschriet-Glanz 2023

Sonnwendfeuer Heizen bei der Neugartenhütte in Gschriet am Mittwoch, dem 21. Juni 2023,

Beginn 18.00 Uhr.

Gschriet-Glanzer Jahreskirchtag mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Sonntag, dem 09. Juli 2023, Beginn 10.30 Uhr beim F.F.Haus in Glanz.

Es würde uns sehr freuen, viele Bürger unserer Gemeinde bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

E-ABI Hans Mitterer

Sportnachrichten

Bericht Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf

Bis Mitte April läuft noch die Hallensaison, wo wir in der FETZ Halle jeden Samstag unsere ABO-Stunden haben. Danach freuen wir uns aber schon wieder im Freien spielen zu können.

Zuvor haben wir noch ein schönes Skiwochenende in Sillian verbracht, 11 schibegeisterte Tennisspieler hatten sich dazu angemeldet.

Weiters ist auch wieder ein Tennis-camp geplant. Heuer geht es nach Rovinj ins Hotel Istra, 15 Personen haben sich dazu angemeldet.

Auch die Teilnahme an den OTC-

Vereinsmeisterschaften mit 3 Mannschaften ist fixiert.

Die Vorbereitung zur Instandsetzung der Plätze ist erfolgt, der Tennissand ist bestellt, sodass sofort nach Ostern unsere Plätze spielbereit sein werden. In diesem Zusammenhang nochmal der Aufruf: Wir suchen dringend für die Sommermonate eine Clubhausbetreuung. Wer Interesse hat, oder jemanden kennt, der sich dafür interessieren könnte, bitte melden: 066479241477, steinerrein@gmail.com Alles Nähere kann dann persönlich besprochen werden.

Ich, und ich denke auch alle tennis-begeisterten Ferndorfer, freuen sich schon auf eine schöne Sommersaison. Bis dahin alles Liebe und bleibt gesund.

*Der Obmann des TC LIWOdruck
Ferndorf, Steiner Reinhard*



STAFF FITNESS – Thema: Rücken / Ischias / Hüfte

Vorweg möchte ich sagen, dass es schwierig ist, einen Bericht zum Thema Gesundheitsvorsorge zu schreiben.

Warum? Er soll kurz, leserlich und auch für Personen verständlich sein die mit funktioneller Anatomie nicht viel am Hut haben. Es soll auch ein Thema ansprechen das relativ viel Menschen betrifft. Mehr als 75% der Menschen über 40 Jahre sind irgendwann im Leben von Schmerzen im Bereich Wirbelsäule (Rücken), Ischias oder Hüfte betroffen. Sehr oft ist ein verkürzter Hüftbeugemuskel der Verursacher von nichtspezifischen Schmerzen in diesem Bereich. Warum das so ist und wie man vorsorgen kann, dass es nicht soweit kommt, oder aber auch was man tun kann, wenn man betroffen ist, will ich im folgenden Bericht darlegen.

Der Hüftbeuger, ein Kreuzwehmacher?

Der Hüftbeuger ist ein Muskel, der für uns nicht greifbar oder fühlbar in der Vorderseite des Beckens sitzt. Er verbindet rechts und links jeweils das Bein mit Becken (Hüfte) und Wirbelsäule. Am Oberschenkelknochen fest angewachsen, zieht ein Teil dieses Muskels Richtung Becken, der zweite Teil geht Richtung Wirbelsäule wo er an fünf Wirbelkörper andockt.

Ohne diesen Muskel könnten wir weder stehen, gehen, laufen, sitzen oder aufstehen. Jegliches bewegen mittels unserer Beine wäre unmöglich. Daraus erkennt man die Wichtigkeit dieses Muskels. Wird er aber vernachlässigt oder durch einseitige, immer wiederkehrende Bewegungsmuster in ein Missverhältnis zu seinem Gegenspieler gebracht, kann er zu einen unangenehmen „Kreuzwehmacher“ werden. Der Gegenspieler des Hüftbeugers ist die Gesäßmuskulatur, vor allem der große Gesäßmuskel. Beugt der Hüftbeuger das Becken (Hüfte), so kann es nur der Hüftstrecker (großer Gesäßmuskel) wieder aufrichten.

Wann wird er zum „Kreuzwehmacher“?

Bei Menschen mit Bewegungsmangel in Verbindung mit sitzender Tätigkeit schwächt er ab und verkürzt. Die



9710 Feistritz / Drau



Folgen sind Fehlspannungen im Bereich Becken, Wirbelsäule und Gesäß, was zur Folge hat, dass unspezifische Schmerzen im Bereich Rücken, Gesäß und Hüfte auftreten.

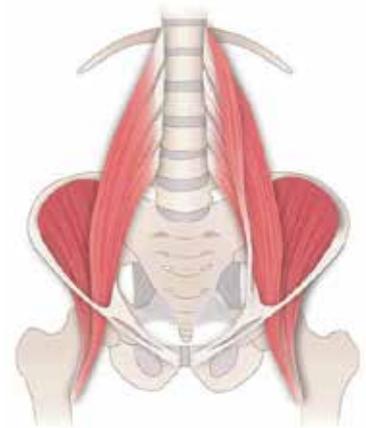
Was sind unspezifische Schmerzen?

Es ist nicht klar ersichtlich und erkennbar, woher diese Schmerzen kommen. Weder mittels Röntgen, MRT, CT oder Ultraschall ist eine Ursache für die Schmerzen ausfindig zu machen. Verkürzungen oder Fehlspannungen sind mit diesen Methoden nicht sichtbar zu machen. Werden bei Untersuchungen Schäden im Bereich von Gelenken oder Bandscheiben entdeckt, so müssen diese Schäden nicht die Grundursache für bestehende Schmerzen sein.

Betroffen sind 2 Gruppen von Menschen

Die Erste betrifft Personen mit passivem Lebensstil in Verbindung mit vorwiegend sitzender Tätigkeit. Der Hüftbeuger schwächt ab und verkürzt. Problem: unspezifische Schmerzen sind vorprogrammiert.

Die zweite Gruppe betrifft extrem aktive Menschen mit dem Alter ab 40. Warum? Bei den meisten Freizeitaktivitäten wie z.B. Wandern, Joggen, Laufen, Radfahren, Schifahren (auch Langlauf u. Tourenski) wird der Hüftbeugemuskel sehr intensiv genützt, aber nie in seiner vollen Länge. Die Folge: Er überkräftigt, aber verkürzt. Es entsteht ein Missverhältnis zu seinem Gegenspieler, dem großen



Gesäßmuskel, der als Hüftstrecker fungiert. Da der Hüftbeuger nicht nur die Hüfte beugt, sondern auch das Bein nach vorne anhebt, kommt es bei diesen vorhin angeführten Bewegungsformen zu einem extremen Missverhältnis im Hüftbeuger, Gesäß und auch Hüftgelenksbereich. Fehlspannungen auf Wirbelsäule, Gesäß und Hüftgelenke sind die Folge. Da die aus der Lendenwirbelsäule austretenden Nerven gebündelt (Ischias) durch die Becken, Gesäß und Oberschenkelmuskulatur beinabwärts verlaufen, kommen diese Nervenstränge in Bedrängnis und es entstehen diese unspezifischen Schmerzen. Hüftbeuger, vorderer und hinterer Oberschenkelmuskel sind bei Verkürzung direkte „Kreuzwehmacher“!

Die Lösung: Spezifische Dehnübungen für diese speziellen Muskelbereiche. Geeignet für Alle, leicht erlernbar, ohne negative Begleiterscheinungen. Erforderlich ist nur Eigeninitiative, Durchhaltevermögen und Konsequenz.

STAFF-Fitness
Toni Birnbauer

Bei uns im Studio:

HerzKreislauftraining
Muskuläres Zirkeltraining

Gruppenkurse:

Yoga, Pilates, Rückenstunde, Full
Body Workout, PowerPump, Spinning,
Dehnen, usw.

**Erfolgreiche Ernährungs-
umstellung mit
„METABOLIC BALANCE“**
Zur Ernährungsumstellung bei:

- Übergewicht
- Herz/Kreislaufkrankungen
- Migräne
- Verdauungsbeschwerden
- Leistungs- u. Antriebsschwäche
- Allergien u. Hauterkrankungen

Wie gehe ich vor um „mb“ zu machen?

- Telefonische Voranmeldung unter
Tel. 0650 3443 001
- Dokumentation persönlicher Daten
(Körpergröße- und Maße, Gewicht)
- Blutabnahme im Labor /
Planerstellung

**25 Jahre
STAFF-Fitness**


9710 Feistritz / Drau

Starte JETZT dein Training **monatlich € 39,90**.
Egal wie viele Monate du dabei sein möchtest.
Du entscheidest selbst, der **monatliche
Beitrag bleibt immer gleich, nämlich € 39,90**

Kurse: Dehnen / Power Pump / Yoga / Pilates
/ Spinning / Rückengymnastik / Full-Body-
Workout

Wenn du über lange Zeit sehr passiv warst
und doch einiges an Kilos zugenommen hast,
dann empfehle ich dir die Kombination:
metabolic balance & Training: Du wirst sehen
wie schnell sich dein Körper verändern wird.
Ruf uns an, wir informieren dich gerne
darüber wie einfach es ist!

T. 0650 3443 001 e-mail: info@staff-fitness.at



Foto: Hansjörg Steiner

ECO

Österreichische
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid
9702 Ferndorf
Österreich/Austria